



Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Heft 491

Zahlungs-
schwierigkeiten
in
Nordrhein-
Westfalen
1976 bis 1981

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Heft 491

Zahlungs-
schwierigkeiten
in
Nordrhein-
Westfalen
1976 bis 1981

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105, 4000 Düsseldorf 1, Fernruf (0211) 4 49 71

Erschienen im April 1983

Preis dieser Ausgabe 4,50 DM zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

VORWORT

Die vorliegende Veröffentlichung gibt einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren in den Jahren 1976 bis 1981, die in der Reihe J I 1 „Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen“ vierteljährlich und jährlich veröffentlicht worden sind. Neben der Zahl der Konkurs- und Vergleichsverfahren und den Angaben über die voraussichtlichen Forderungen der beantragten Konkurse enthält dieses Heft auch die finanziellen Ergebnisse der in den Jahren 1975 bis 1980 eröffneten und bis zum Ende des Folgejahres abgeschlossenen Verfahren. Die Unternehmen werden nach wirtschaftlicher Gliederung, dem Alter und nach Rechtsformen dargestellt.

Die Ergebnisse der Insolvenzstatistik werden ergänzt durch die von der Bundesbank für das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlichten Angaben über Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute sowie durch die von der Justizverwaltung im Justizministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlichte Zahl der Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen.

Die Veröffentlichung schließt an die in Heft 251 und 366 der Reihe „Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen“ erschienenen Ergebnisse der Jahre 1959 bis 1968 und 1969 bis 1975 an.

**Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen**

Benker

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	7
Begriffsbestimmungen	7
Unterlagen der Statistik	7
Ergebnisse	8
Tabellenteil	
1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1976 bis 1981 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen sowie Konkursverfahren nach der Höhe der angemeldeten Forderungen	20
2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1976 bis 1981 nach wirtschaftlicher Gliederung	24
3. Konkursverfahren 1976 bis 1981 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen	32
4. Angemeldete Forderungen der Konkursverfahren 1976 bis 1981 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen	35
5. Finanzielle Ergebnisse der 1975 bis 1980 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	36
6. Finanzielle Ergebnisse der 1975 bis 1980 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung	42
Anhang	
Erhebungsbogen A für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren	48
Erhebungsbogen B über die – voraussichtlichen – finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren	49
Erhebungsbogen C für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren	50
Erhebungsbogen D über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses	51

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren, und zwar die beantragten Konkursverfahren und die eröffneten Vergleichsverfahren ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612). Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356).¹⁾

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung²⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 216 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 VerglO). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 VerglO).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Die **finanziellen Ergebnisse** beziehen sich auf die im angegebenen Berichtsjahr eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren, für die bis zum Ende des folgenden Jahres ein Ergebnis mitgeteilt werden kann. Der Anteil der im Jahr nach der Eröffnung abgeschlossenen Konkursverfahren lag im Durchschnitt des Berichtszeitraums bei 90 %, der der Vergleichsverfahren bei 87 %.

Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen, die auf Angaben aus den bei den Gerichten

1) Konkurs- und Vergleichsordnung letztmalig geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und anderer handelsrechtlicher Vorschriften vom 4. Juli 1980 (BGBl. I S. 836)

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961

geführten Verfahrensakten beruhen. Folgende Vordrucke werden verwandt (siehe Anhang):

- Erhebungsbogen A für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen B über die – voraussichtlichen – finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen C für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren,
- Erhebungsbogen D über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses.

Der Erhebungsbogen A wird von den Amtsgerichten sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung (bei einem Anschlußkonkurs jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung) und Bogen C sofort bei Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Von den Erhebungsbogen B und D, mit denen die finanziellen Ergebnisse mitgeteilt werden, ist Bogen B spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin bzw. sofort nach Beendigung des Konkursverfahrens, Bogen D unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden. Die finanziellen Ergebnisse werden jährlich aufbereitet.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank. Die Angaben über die Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen sind dem Justizministerialblatt des Landes Nordrhein-Westfalen entnommen.

Ergebnisse

Entwicklung der Insolvenzen

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft ist derzeit von der größten Insolvenzwelle der Nachkriegszeit betroffen. Trotzdem kann nicht von einem allgemeinen „Unternehmenssterben“ gesprochen werden. Dies zeigen ganz eindeutig die Gewerbe- und -abmeldungen, die in den Jahren 1976 bis 1981 einen positiven Saldo aufweisen.

Nachdem im Jahr 1979 die Zahl der Insolvenzen um 196 auf 2 491 gesunken war, nahm sie 1980 um 436 und 1981 sogar um 705 Fälle zu. Damit erreichte das Jahr 1981 den bisherigen Höchststand von 3 632 Konkurs- und Vergleichsverfahren. Diese Zahl war aber bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1982 mit 3 702 Fällen überschritten worden.

Im Bundesgebiet verlief die Entwicklung der Konkurse und Vergleiche etwas gemäßigter. Der Rückgang der Insolvenzen trat hier bereits 1978 ein und setzte sich im darauffolgenden Jahr fort. Damit lagen 1979 die registrierten Zahlungseinstellungen

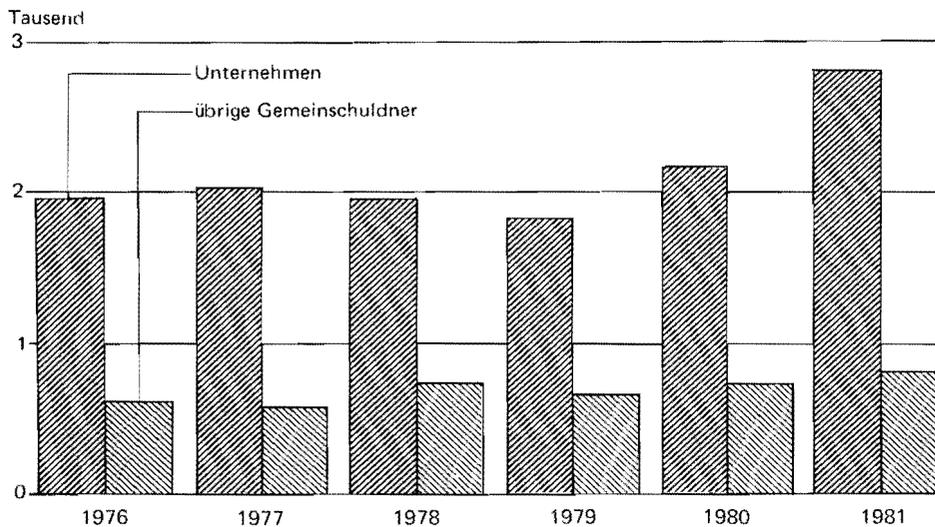
Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1976 bis 1981															
Jahr	Beantragte Konkursverfahren ¹⁾					Eröffnete Vergleichsverfahren					Insolvenzen insgesamt ²⁾				
	Nordrhein-Westfalen		Bundesgebiet		Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen		Bundesgebiet		Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen		Bundesgebiet		Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet
	Anzahl	1976 = 100	Anzahl	1976 = 100		%	Anzahl	1976 = 100	Anzahl		1976 = 100	%	Anzahl	1976 = 100	
1976	2 519	100	9 221	100	27,3	53	100	181	100	29,3	2 560	100	9 362	100	27,3
1977	2 555	101	9 444	102	27,1	49	92	147	81	33,3	2 597	101	9 562	102	27,2
1978	2 662	106	8 639	94	30,8	32	60	104	57	30,8	2 687	105	8 722	93	30,8
1979	2 456	97	8 253	90	29,8	44	83	81	45	54,3	2 491	97	8 319	89	29,9
1980	2 899	115	9 059	98	32,0	30	57	94	52	31,9	2 927	114	9 140	98	32,0
1981	3 601	143	11 580	126	31,1	36	68	107	59	33,6	3 632	142	11 653	124	31,2

1) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen — 2) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

im Bund (- 11 %) wie auch in Nordrhein-Westfalen (- 3 %) unter denen von 1976. In den Jahren 1980 und 1981 verzeichnete Nordrhein-Westfalen mit 114 % bzw. 142 % des Standes von 1976 einen stärkeren Anstieg der Insolvenzzahl als das Bundesgebiet, in dem sie 1980 98 % und 1981 124 % erreichte. Der Anteil Nordrhein-Westfalens an den bundesweit erfaßten Insolvenzen erhöhte sich im Beobachtungszeitraum von 27,3 % auf 31,2 %.

Die Insolvenzanfälligkeit kann vielschichtige Ursachen haben. Bemühungen der Wirtschaftsforschung, durch Insolvenzanalysen zu einem theoretisch fundierten System der für Unternehmenszusammenbrüche maßgebenden Faktoren zu kommen, sind bisher ohne endgültigen Erfolg geblieben. Ein Zusammenhang zwischen der Insolvenzentwicklung und dem Konjunkturverlauf ist jedoch offensichtlich. Mit der in der zweiten Hälfte des Jahres 1978 eingetretenen leichten Konjunkturbelebung war eine Abnahme der Insolvenzen verbunden. Der beachtliche Anstieg in den Jahren 1980, 1981 und 1982 fiel mit der eingetretenen Konjunkturflaute zusammen, die durch eine verschlechterte Absatz- und Ertragslage sowie durch eine Hochzinspolitik und der daraus resultierenden Liquiditätsschwierigkeiten der Unternehmen gekennzeichnet war. Weitere Insolvenzgründe, die sich vor allem bei unbefriedigendem Konjunkturverlauf auswirken, sind die geringe Eigenkapitalausstattung der Unternehmen, Schwächen in der Unternehmensführung, falsche Markteinschätzung und Produktwahl.

Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Gemeinschuldnern 1976 bis 1981



Die Insolvenzen entwickelten sich bei den Unternehmen und den übrigen Gemeinschuldnern (Organisationen ohne Erwerbszweck, private Haushalte und Nachlässe) im Zeitablauf z. T. recht unterschiedlich. Wurden bei den Unternehmen im Jahr 1976 und 1977 geringfügige Zuwächse und in den beiden folgenden Jahren ein leichter Rückgang registriert, so war bei den Organisationen ohne Erwerbszweck, den privaten Haushalten und den Nachlässen in diesem Zeitraum ein jährliches (starkes) Auf und (leichtes) Ab festzustellen. In den Jahren 1980 und 1981 wurde in beiden Bereichen ein Anstieg der Insolvenzen beobachtet, wobei dieser bei den Unternehmen viel kräftiger ausfiel als bei den übrigen Gemeinschuldnern. Über den Berichtszeitraum betrachtet, waren die Unternehmen an den gesamten Konkurs- und Vergleichsverfahren mit durchschnittlich rd. drei Viertel beteiligt.

Wirtschaftliche Gliederung

Die meisten Zahlungseinstellungen wurden im Betrachtungszeitraum in den größten Wirtschaftsbereichen, dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Baugewerbe, dem Handel und dem Dienstleistungsgewerbe einschl. freier Berufe, festgestellt.

Im Verarbeitenden Gewerbe war, im Unterschied zur Entwicklung der gesamten Unternehmensinsolvenzen, ab 1976 ein Rückgang der Konkurse und Vergleiche zu beobachten. Mit 461 Verfahren lag ihre Anzahl in 1979 um 17,7 % unter dem Stand

von 1975 (560). Die Abnahmerate verminderte sich in diesem Zeitraum von 8 % (1976) auf 1,3 % (1979). Im Jahr 1980 erfolgte dann ein leichter Anstieg (+ 8,7 %), der sich in 1981 verstärkt fortsetzte (+ 29,7 %) und die Insolvenzzahl auf 650 ansteigen ließ. Innerhalb dieser Wirtschaftsabteilung waren im Durchschnitt der Jahre 1976 bis 1981 vor allem der Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau mit 31,5 %, das Holz-, Papier- und Druckgewerbe mit 20,9 %, der Bereich der Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik u. a. sowie das Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe mit je rd. 12 % betroffen. Der Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtzahl der insolventen Unternehmen nahm im Berichtszeitraum von 26,4 % auf 23 % ab.

Insolvenzen*) der Unternehmen 1976 bis 1981 nach wirtschaftlicher Gliederung												
Wirtschaftliche Gliederung	1976		1977		1978		1979		1980		1981	
	Anzahl	%										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	17	0,9	29	1,4	32	1,6	42	2,3	43	2,0	40	1,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1	0,1	1	0	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe	515	26,4	494	24,3	467	23,9	461	25,2	501	23,0	650	23,0
Baugewerbe	379	19,4	440	21,7	403	20,6	354	19,3	459	21,0	571	20,2
Handel	468	24,0	475	23,4	472	24,2	433	23,6	548	25,1	726	25,6
Großhandel und Handelsvermittlung	264	13,5	281	13,8	241	12,3	211	11,5	254	11,6	299	10,6
Einzelhandel	204	10,4	194	9,5	231	11,8	222	12,1	294	13,5	427	15,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	66	3,4	74	3,6	85	4,4	102	5,6	104	4,8	146	5,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11	0,6	7	0,3	9	0,5	5	0,3	13	0,6	21	0,7
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	496	25,4	512	25,2	484	24,8	434	23,7	514	23,6	677	23,9
Unternehmen zusammen	1 953	100	2 032	100	1 952	100	1 831	100	2 182	100	2 831	100
darunter Handwerk	179	9,2	235	11,6	215	11,0	187	10,2	196	9,0	244	8,6

*) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Das Baugewerbe vereinigte rd. ein Fünftel aller von Unternehmen beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren auf sich. Die sehr gute Auslastung der Baukapazitäten in 1978 und 1979 bewirkte auch eine Verringerung der Insolvenzfälle um 8,4 % bzw. 12,2 %, nachdem in 1977 noch eine Steigerungsrate von 16,1 % zu verzeichnen war. Die 1980 einsetzende Konjunkturflaute machte sich unmittelbar im Baugewerbe bemerkbar. Die Zahl der Insolvenzen schnellte gegenüber dem Vorjahr um fast drei Zehntel in die Höhe und vermehrte sich im darauffolgenden Jahr um weitere 24,4 % auf insgesamt 571 Fälle. Das Bauhauptgewerbe stellte in all den Jahren den überwiegenden Anteil der zahlungsunfähig gewordenen Bauunternehmen; über den Zeitraum betrachtet lag dieser bei durchschnittlich vier Fünftel.

Etwa jede vierte Unternehmensinsolvenz betraf den Handelsbereich. In den Jahren 1980 und 1981 war dieser besonders insolvenzanfällig. Die Zuwachsraten von 26,6 % und 32,5 % lagen über denen der Gesamtinsolvenzen (+ 19,2 % bzw. + 29,7 %). Der Großhandel einschl. der Handelsvermittlung wies von 1976 bis 1978 mehr Konkurse und Vergleiche auf als der Einzelhandel. Dieses Bild kehrte sich jedoch in den drei darauffolgenden Jahren um.

Wie für das Baugewerbe und den Handel war auch für das Dienstleistungsgewerbe einschl. freier Berufe nach Jahren in 1978 und 1979 eine Abnahme der Unternehmenszusammenbrüche (- 5,5 % bzw. - 10,3 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahr) festzustellen. Bis Ende 1981 stieg dann die Insolvenzzahl mit Steigerungsraten von 18,4 % (1980) und 31,7 % (1981) auf 677 an. Anteilsmäßig machte der Dienstleistungsbereich über die Jahre rd. 24 % der gesamten Unternehmensinsolvenzen aus. Die meisten Zahlungseinstellungen erfolgten in dieser Wirtschaftsabteilung in der Vermögensverwaltung (im Durchschnitt 35,1 %) und im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (22,1 %).

Die Zahlen der Konkurs- und Vergleichsverfahren allein sagen über die Insolvenzhäufigkeit der einzelnen Wirtschaftsbranchen noch nichts aus. Sie müssen vielmehr zu der Gesamtzahl der jeweiligen Unternehmen in Beziehung gebracht werden. Dafür bietet sich eine Gegenüberstellung mit der Zahl der Umsatzsteuerpflichtigen nach wirtschaftlicher Gliederung an. Folgende Einschränkungen sind dabei zu beachten: Während in der Insolvenzzahl jedes Konkurs- und Vergleichsverfahren eines rechtlich selbständigen Unternehmens gezählt wird, werden in der Umsatzsteuerstatistik

nur Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von 12 000 DM (bis 1978) bzw. 20 000 DM (ab 1980) und mehr erfaßt, soweit sie Umsatzsteuervoranmeldungen abgeben. Außerdem gelten rechtlich selbständige, aber wirtschaftlich zusammengeslossene Unternehmen als nur ein Umsatzsteuerpflichtiger.

Insolvenzen*) von Unternehmen 1976 bis 1981 je 10 000 Umsatzsteuerpflichtige**)						
Wirtschaftliche Gliederung	1976	1977 ¹⁾	1978	1979 ¹⁾	1980	1981 ¹⁾
Nordrhein-Westfalen						
Unternehmen zusammen	42,8	44,5	41,6	39,1	47,0	60,9
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	61,6	59,0	56,0	55,2	60,1	78,0
Baugewerbe	87,0	101,0	90,4	79,4	96,6	120,2
Handel	29,3	29,7	29,3	26,9	36,1	47,8
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	35,1	36,3	32,3	29,0	34,2	45,0
Bundesgebiet						
Unternehmen zusammen	42,5	43,3	35,7	32,9	37,4	50,3
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	54,0	52,8	42,9	39,1	44,8	59,8
Baugewerbe	93,8	96,1	80,5	69,2	79,6	116,4
Handel	28,9	29,7	26,3	26,2	30,0	39,7
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	35,6	37,0	28,7	25,9	27,8	35,9

*) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist — **) Mit steuerbarem Umsatz von 12 000 DM (bis 1978) bzw. 20 000 DM (ab 1980) und mehr; Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1980 wurden der Systematik der Wirtschaftszweige von 1961 angepaßt. — 1) Insolvenzen, bezogen auf die Umsatzsteuerpflichtigen des Vorjahres

Die auf dieser Grundlage errechnete Insolvenzquote nahm von 1976, als von 10 000 umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 43 zahlungsunfähig wurden, auf 45 im Jahr 1977 zu. Bis 1979 verringerte sie sich auf 39. Danach ist wieder ein Anstieg auf 61 Fälle im Jahr 1981 zu verzeichnen. Im gesamten Berichtszeitraum lag die Insolvenzquote der nordrhein-westfälischen Unternehmen über der des Bundesgebiets. Die Differenz betrug bis zu 25,7 % (1980).

An der Spitze der Insolvenzanfälligkeit stand in allen Jahren sowohl in Nordrhein-Westfalen (zwischen 79 und 120) als auch im Bundesgebiet (zwischen 69 und 116) mit Abstand das Baugewerbe. In Nordrhein-Westfalen wurde in 1981 der bisherige Höchststand von 1977 (101 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen) mit 120 überschritten. Das Verarbeitende Gewerbe wartete mit der zweithöchsten Insolvenzquote auf. Sie lag im Betrachtungszeitraum zwischen 55 in 1979 und 78 in 1981 (Bundesgebiet: 39 bis 60). Mit einem weiteren Abstand folgten der Handel und das Dienstleistungsgewerbe, wobei von 1976 bis 1979 die Quoten des Dienstleistungsbereichs über denen des Handels lagen. Das Bild kehrte sich in den beiden Folgejahren um. In beiden Wirtschaftsabteilungen war die Insolvenzhäufigkeit im Bundesgebiet mit zwei Ausnahmen (1976 und 1977 im Dienstleistungsgewerbe) unter der von Nordrhein-Westfalen angesiedelt.

Rechtsformen

Von 1976 bis 1979 waren nicht ins Handelsregister eingetragene Unternehmen unter allen Rechtsformen am häufigsten von einem Insolvenzverfahren betroffen. In den beiden letzten Berichtsjahren übernahmen die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), die bis dahin Rang zwei inne hatten, die Spitze. Diese verzeichneten als einzige der aufgezeigten Rechtsformen seit 1976 eine kontinuierliche Zunahme der Zahlungseinstellungen bis zu dem bisherigen Höchststand von 1 269 Fällen in 1981. Damit hatten sich die Insolvenzen mehr als verdoppelt. Die Zuwachsraten je Jahr lagen zwischen 3,2 % (1979) und 34,7 % (1981). Der Anteil an allen Konkurs- und Vergleichsverfahren erhöhte sich von 29,7 % im ersten auf 44,8 % im letzten Berichtsjahr. Ursache für die zunehmende und hohe Insolvenzanfälligkeit der GmbH dürften die nach der Rezession 1974/1975 besonders stark angestiegenen Gründungen von Gesellschaften mit unzureichender Kapitalausstattung sein. Innerhalb der letzten sechs Jahre wurden in Nordrhein-Westfalen 50 526 Gesellschaften dieser Rechtsform ins Handelsregister eingetragen (Neugründungen, Umwandlungen, Fortsetzungen); Löschungen erfolgten demgegenüber nur in 16 053 Fällen. Die Zahl der

GmbH hat sich infolgedessen von 1976 bis 1981 nahezu verdoppelt (+ 93,7 % auf 73 723). Das Stammkapital, über das die Gesellschaften im Durchschnitt verfügten, hat sich dagegen in dieser Zeitspanne von 545 700 DM auf 407 300 DM zurückentwickelt. Ende 1980 waren 61,2 % aller GmbH lediglich mit dem Mindeststammkapital von 20 000 DM ausgestattet, nur bei rd. einem Zehntel war es höher als 100 000 DM.

Insolvenzen*) der Unternehmen 1976 bis 1981 nach Rechtsformen												
Rechtsform	1976		1977		1978		1979		1980		1981	
	Anzahl	%										
Nicht eingetragene Unternehmen	807	41,3	878	43,2	808	41,4	739	40,4	866	39,7	1 021	36,1
Einzelunternehmen	155	7,9	114	5,6	103	5,3	93	5,1	83	3,8	108	3,8
Personengesellschaften (OHG, KG)	405	20,7	395	19,4	345	17,7	278	15,2	288	13,2	426	15,0
darunter GmbH und Co. KG	218	11,2	233	11,5	216	11,1	173	9,4	194	8,9	298	10,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	581	29,7	640	31,5	695	35,6	717	39,2	942	43,2	1 269	44,8
darunter Komplementär-GmbH	105	5,4	126	6,2	150	7,7	117	6,4	131	6,0	191	6,7
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	4	0,2	2	0,1	1	0,1	2	0,1	—	—	1	0
Eingetragene Genossenschaften	1	0,1	1	0	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unternehmen	—	—	2	0,1	—	—	2	0,1	3	0,1	6	0,2
Unternehmen zusammen	1 953	100	2 032	100	1 952	100	1 831	100	2 182	100	2 831	100
davon waren unter 8 Jahre alt	1 440	73,7	1 566	77,1	1 518	77,8	1 450	79,2	1 778	81,5	2 248	79,4
8 und mehr Jahre alt	513	26,3	466	22,9	434	22,2	381	20,8	404	18,5	583	20,6

*) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Die nicht ins Handelsregister eingetragenen Unternehmen verminderten ihren Anteil an den gesamten Unternehmensinsolvenzen von 41,3 % in 1976 auf 36,1 % in 1981. Auch bei den Personengesellschaften waren die Zahlungseinstellungen bis auf die Jahre 1980 und 1981 rückläufig. Ihr Anteil betrug 1981 nur noch 15 % gegenüber 20,7 % in 1976. Bei den Aktiengesellschaften einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien, den eingetragenen Genossenschaften und den sonstigen Unternehmen blieben die Konkurse und Vergleiche auf Einzelfälle beschränkt.

Bezieht man die Zahl der insolventen Unternehmen der einzelnen Rechtsformen auf die Gesamtzahl der Unternehmen der entsprechenden Rechtsform, so ergibt sich im Beobachtungszeitraum bei den Personengesellschaften eine Insolvenzhäufigkeit auf 10 000 Unternehmen von 44 (1979) bis 68 (1981)³⁾. Beachtlich höher lagen die Quoten bei den GmbH. Sie bewegten sich zwischen 135 und 186⁴⁾.

Alter der Unternehmen

Das Risiko des finanziellen Zusammenbruchs ist bei den Unternehmen in den ersten Jahren nach der Gründung besonders groß. Daher betraf der überwiegende Teil der Unternehmensinsolvenzen auch die jüngeren Unternehmen (unter acht Jahre alt). Zwischen 1976 und 1980 erhöhte sich ihr Anteil von 73,7 % auf 81,5 %. Aber auch die älteren Unternehmen, die acht Jahre und mehr bestanden, wurden zunehmend zahlungsunfähig. Während die Zahl dieser insolventen Unternehmen im Jahr 1981 gegenüber 1980 um 44,3 % anstieg, erhöhten sich die Konkurs- und Vergleichszahlen der jüngeren Unternehmen nur um 26,4 %. Der Anteil der unter 8 Jahre alten Unternehmen ging damit auf 79,4 % zurück.

Konkursverfahren

Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens wurden in den sechs Jahren des Berichtszeitraums in rd. 99 % aller Insolvenzfälle gestellt. Ein Konkursverfahren wird je-

3) Insolvenzen (ohne Anschlußkonkurse), bezogen auf die entsprechenden Umsatzsteuerpflichtigen des jeweiligen Erhebungsjahres mit einem steuerbaren Umsatz von 12 000 DM (bis 1978) bzw. 20 000 DM (ab 1980) und mehr

4) Insolvenzen (ohne Anschlußkonkurse), bezogen auf den Bestand der GmbH zum 1. 1. des entsprechenden Jahres gemäß Statistik der Kapitalgesellschaften

doch nur dann eröffnet, wenn die vorhandene Konkursmasse ausreicht, um wenigstens die Kosten der gerichtlichen Abwicklung des Verfahrens zu decken. Dies war aber nur bei rd. einem Drittel aller beantragten Konkurse möglich. Die restlichen Konkursanträge wurden wegen fehlender Teilungsmasse abgelehnt. Wie in einem späteren Abschnitt noch zu zeigen ist, erhöht sich dieser Anteil noch, wenn sich erst nach Eröffnung der gerichtlichen Auseinandersetzung die Masselosigkeit herausstellt.

Konkursverfahren 1976 bis 1981									
Jahr	Konkursverfahren ¹⁾								
	insgesamt				darunter von Unternehmen				
	Anzahl	darunter			Anzahl	%	darunter		
		Anschluß-konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkurse				Anschluß-konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkurse	
			Anzahl	%				Anzahl	%
1976	2 519	12	1 632	64,8	1 913	75,9	12	1 223	63,9
1977	2 555	7	1 692	66,2	1 991	77,9	7	1 305	65,5
1978	2 662	7	1 849	69,5	1 929	72,5	7	1 308	67,8
1979	2 456	9	1 688	68,7	1 799	73,2	8	1 204	66,9
1980	2 899	2	1 990	68,6	2 155	74,3	2	1 432	66,5
1981	3 601	5	2 447	68,0	2 803	77,8	5	1 832	65,4

1) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen

Der Anteil der mangels Masse abgelehnten Konkurse an den Gesamtkonkursen nahm im letzten Jahrzehnt sehr stark zu. Nachdem die masselosen Konkurse 1975 erstmals die Tausendergrenze überschritten und mehr als die Hälfte aller Konkursverfahren ausmachten, stieg ihr Anteil bis 1978 auf 69,5 % an. In den darauffolgenden Jahren war jedoch ein Absinken auf 68 % (1981) zu beobachten.

Die Konkursgerichte teilen mit den Erhebungsbogen für ein eröffnetes oder mangels Masse abgelehntes Konkursverfahren auch die Höhe der voraussichtlichen Forderungen mit, soweit darüber bereits Angaben gemacht werden können. In den Berichtsjahren konnten die geltend gemachten Forderungen für rd. 85 % aller Fälle angegeben werden. Die Forderungen verminderten sich von insgesamt 1,9 Mrd. DM in 1976 auf 1,2 Mrd. DM in 1980 und im Durchschnitt je Verfahren von 901 700 DM auf 483 200 DM. Im darauffolgenden Jahr erhöhten sich die angemeldeten Forderungen mit gut drei Viertel (auf 2,1 Mrd. DM) überproportional zu der Zahl der Konkursverfahren (+ 26,8 %). Damit kletterten die Forderungen auf durchschnittlich 671 000 DM je Verfahren. Den Ausschlag für diese Entwicklung gaben die Millionenkonkurse, die um 45,3 % zunahmen. Die glaubhaft gemachten Forderungen stiegen für diese Fälle sogar um gut neun Zehntel.

Die meisten Konkurse mit angemeldeten Forderungen fielen in der betrachteten Zeitspanne mit durchschnittlich gut einem Drittel in die Größenklasse 10 000 bis 100 000 DM, gefolgt von Konkursen der Forderungshöhe zwischen 100 000 und

Konkursverfahren*) 1976 bis 1981 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen								
Jahr	Konkursverfahren insgesamt ¹⁾	Mit Forderungen von ... bis unter ... DM					Gesamthöhe der angemeldeten Forderungen 1 000 DM	Durchschnitt je Verfahren DM
		unter 10 000	10 000 — 100 000	100 000 — 500 000	500 000 — 1 Mill.	1 Mill. und mehr		
Anzahl								
1976	2 143	282	715	666	218	262	1 932 386	901 720
1977	2 140	248	739	673	217	263	1 309 116	611 736
1978	2 316	407	774	671	194	270	1 581 001	682 643
1979	2 063	289	735	628	204	207	1 186 137	574 957
1980	2 457	374	872	695	229	287	1 187 089	483 146
1981	3 116	400	1 014	983	302	417	2 090 990	671 049
%								
1976	100	13,2	33,4	31,1	10,2	12,2	—	—
1977	100	11,6	34,5	31,4	10,1	12,3	—	—
1978	100	17,6	33,4	29,0	8,4	11,7	—	—
1979	100	14,0	35,6	30,4	9,9	10,0	—	—
1980	100	15,2	35,5	28,3	9,3	11,7	—	—
1981	100	12,8	32,5	31,5	9,7	13,4	—	—

*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen — 1) ohne Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren

500 000 DM mit einem Anteil von durchschnittlich drei Zehntel. Die Millionenkonkurse machten zwischen 10 % (1979) und 13,4 % (1981) der Konkursfälle aus. Die finanziellen Auswirkungen dieser Verfahren waren jedoch erheblich. Sie vereinigten 71,6 % (1980) bis 83,6 % (1976) der Gläubigerforderungen auf sich.

Vergleichsverfahren

Die Möglichkeit der Schuldenregulierung mit Hilfe eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens wurde nur selten in Anspruch genommen. Der Anteil der eröffneten Vergleiche an den Gesamtinsolvenzen lag über die Berichtsjahre betrachtet bei nur rd. 1 %. 1980 erreichten sie mit 30 Fällen den bisher niedrigsten Stand. Daraus läßt sich schließen, daß der Weg zum Konkursgericht erst dann angetreten wird, wenn die finanzielle Lage des Gemeinschuldners aussichtslos ist.

In mehr als 90 % der Fälle wurden Vergleichsverfahren von Unternehmen beantragt, wovon im Laufe der Berichtsjahre die meisten auf das Verarbeitende Gewerbe entfielen.

Vergleichsverfahren 1976 bis 1981		
Jahr	Vergleichsverfahren	
	insgesamt	darunter von Unternehmen
1976	53	52
1977	49	48
1978	32	30
1979	44	40
1980	30	29
1981	36	33

Finanzielle Ergebnisse der Insolvenzen 1975 bis 1980

Die Angaben über die voraussichtliche Höhe der Gläubigerforderungen, die mit der Meldung der Konkursgerichte über die Eröffnung oder die Ablehnung der Eröffnung eines Konkursverfahrens – soweit bekannt – gemacht werden, sind vorab eine Information über den möglichen Umfang der finanziellen Verluste. Endgültig feststellbar sind die Vermögensverluste, die die Konkurse und Vergleiche ihren Gläubigern zufügen, aber erst nach der Abwicklung der gerichtlichen Verfahren.

Bis zum Ende des dem Insolvenzeröffnungsjahr folgenden Jahres konnte im Zeitraum 1975 bis 1980 für 85,9 % bis 95 % der eröffneten Konkursverfahren und für 71,4 % bis 95,8 % der eröffneten Vergleichsverfahren (ohne die als Anschlußkonkurse abgewickelten Vergleichsverfahren) von den Gerichten ein finanzielles Ergebnis mitgeteilt werden. Bei allen abgeschlossenen Insolvenzverfahren machten die Gläubiger Forderungen von zusammen 9 Mrd. DM geltend. Diesen Verbindlichkeiten standen Vermögenswerte von nur 839,2 Mill. DM gegenüber. Somit hatten die Gläubiger Verluste in Höhe von 8,2 Mrd. DM zu tragen.

Abgeschlossene Konkurs- und Vergleichsverfahren 1975 bis 1980 mit finanziellem Ergebnis*)								
Jahr ¹⁾	Konkursverfahren				Vergleichsverfahren ²⁾			
	mit	ohne	zusammen	%	mit	ohne	zusammen	%
	Masse				Erlaß			
	Anzahl		% ³⁾		Anzahl		% ⁴⁾	
1975	774	132	906	93,1	67	16	83	87,4
1976	677	152	829	93,5	36	2	38	86,4
1977	692	128	820	95,0	38	—	38	90,5
1978	567	131	698	85,9	22	1	23	95,8
1979	549	133	682	88,8	36	1	37	88,1
1980	614	168	782	86,0	18	2	20	71,4

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen — 1) Jahr der Verfahrenseröffnung — 2) ohne die als Anschlußkonkurs abgeschlossenen Verfahren — 3) Anteil an den eröffneten Konkursverfahren — 4) Anteil an den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der als Anschlußkonkurs abgeschlossenen Vergleichsverfahren

Werden die angemeldeten Forderungen der eröffneten Konkurse (894,9 Mill. DM), die bis zum Ende des folgenden Jahres noch nicht abgeschlossen waren, berücksichtigt, so erhöhen sich die Insolvenzverluste auf 9,1 Mrd. DM. Weiterhin müssen noch die Gläubigerforderungen bei den von Anfang an mangels Masse abgelehnten Konkursanträgen (2,4 Mrd. DM) hinzugerechnet werden. Damit ergeben sich für den Betrachtungszeitraum Gesamtverluste in Höhe von 11,5 Mrd. DM. Dieser Betrag dürfte noch höher liegen, wenn man berücksichtigt, daß nicht für alle eröffneten Konkursverfahren Forderungen angegeben wurden. Zudem sind die voraussichtlichen (ggf. von den Gerichten geschätzten) Forderungen zum Zeitpunkt der Eröffnung in der Regel niedriger, als sie sich im Verlauf des gerichtlichen Prüfungsverfahrens herausstellen. Außerdem fehlen bei der Verlustsumme die Ergebnisse der noch nicht bis zum Stichtag abgeschlossenen Vergleichsverfahren.

Verluste bei den abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren 1975 bis 1980*)								
Jahr ¹⁾	Verluste bei abgeschlossenen							
	Konkursverfahren				Vergleichsverfahren		Insolvenzen	
	mit	ohne	zusammen	Veränderung gegenüber Vorjahr	mit Erlaß	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Masse							
	1 000 DM			%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1975	1 085 190	126 194	1 211 384	-30,2	301 388	-70,4	1 512 772	-45,1
1976	1 572 635	196 771	1 769 406	+46,1	49 570	-83,6	1 818 976	+20,2
1977	926 078	81 192	1 007 270	-43,1	33 673	-32,1	1 040 943	-42,8
1978	849 653	150 267	999 920	- 0,7	26 125	-22,4	1 026 045	- 1,4
1979	1 411 874	87 203	1 499 077	+49,9	39 772	+52,2	1 538 849	+50,0
1980	1 110 695	156 745	1 267 440	-15,5	5 525	-86,1	1 272 965	-17,3

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen — 1) Jahr der Verfahrenseröffnung

Von den in den Jahren 1975 bis 1980 beantragten Konkursverfahren lehnten die Konkursgerichte im Durchschnitt rd. zwei Drittel ab, da es an einer die Kosten des Verfahrens deckenden Vermögensmasse fehlte. Bei den eröffneten Verfahren stellte sich im weiteren Verlauf heraus, daß 16,2 % dieser Konkurse auch masselos waren. Bei fast drei Viertel der eröffneten Konkurse, die über eine ausreichende Konkursmasse verfügten, konnte schließlich das Verfahren abgeschlossen werden. Die Gläubiger machten bei diesen Fällen Forderungen von insgesamt 7,5 Mrd. DM geltend, die sich im Verhältnis von etwa 1 : 4 auf bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Forderungen verteilten. Diesen Gläubigerforderungen hatten die Schuldner eine Teilungsmasse von nur 524,4 Mill. DM entgegenzuhalten, wovon sieben Zehntel zur Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen zur Verfügung standen. Die Deckungsquote für die bevorrechtigten Gläubiger lag über den Beobachtungszeitraum betrachtet zwischen 11,5 % in 1979 und 36,1 % in 1975; im Durchschnitt kamen also je 1 000 DM an Forderungen nur 115 DM bis 361 DM zur Erstattung. Fast vollständig leer gingen die Gläubiger nicht bevorrechtigter Forderungen aus; für diesen Kreis bewegte sich die Deckungsquote zwischen 1,3 % (1976) und 4,2 % (1980). Für die mit Konkursmasse abgewickelten Verfahren bezifferten sich die Verluste auf 7 Mrd. DM. Weitere 798,4 Mill. DM und somit die gesamten Forderungen mußten bei den mangels Masse eingestellten Verfahren als Verlust gebucht werden. Die Anträge auf Konkursöffnung, denen von vornherein nicht stattgegeben wurde, schlugen mit 2,4 Mrd. DM zu Buche, so daß sich letztendlich im Berichtszeitraum Konkursverluste von insgesamt 10,2 Mrd. DM ergaben.

Deckungsquoten bei den abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren 1975 bis 1980*)									
Jahr ¹⁾	Deckungsquoten bei abgeschlossenen								
	Konkursverfahren						Vergleichsverfahren mit Erlaß		
	bevorrechtigte			nicht bevorrechtigte			Schuldenmasse	erlassener Betrag	Vergleichsquote
	Forderungen	Teilungsmasse	Deckungsquote	Forderungen	Teilungsmasse	Deckungsquote			
	1 000 DM		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%
1975	208 172	75 131	36,1	977 304	25 155	2,6	496 397	301 388	39,3
1976	209 600	53 366	25,5	1 435 283	18 882	1,3	81 373	49 570	39,1
1977	203 149	56 055	27,6	798 750	19 766	2,5	71 413	33 673	52,8
1978	176 658	53 870	30,5	755 144	28 279	3,7	44 608	26 125	41,4
1979	561 663	64 409	11,5	935 843	21 223	2,3	67 684	39 772	41,2
1980	236 202	66 682	28,2	982 743	41 568	4,2	9 371	5 525	41,0

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen — 1) Jahr der Verfahrenseröffnung

Von den 1975 bis 1980 eröffneten Vergleichsverfahren wurden durchschnittlich gut zwei Drittel mit einem Erlaßvergleich beendet. In 6,8 % der Fälle konnten die Schuldner bei ihren Gläubigern eine Stundung der Verbindlichkeiten erreichen; bei 14,6 % der eröffneten Vergleiche mußte der Anschlußkonkurs eingeleitet werden. Bei den durch Erlaßvergleich beendeten Verfahren erklärten sich die Gläubiger bereit, ihren Schuldnern 456,1 Mill. DM oder 59,2 % (von 770,8 Mill. DM) der Verbindlichkeiten zu erlassen. Die Vergleichsquote lag somit im Betrachtungszeitraum zwischen 39,1 % (1976) und 52,8 % (1977).

Mit Ausnahme des Jahres 1979 entfielen in den anderen Jahren des Betrachtungszeitraums rd. 90 % aller Insolvenzverluste auf Unternehmen. Bedingt durch die hohen Schulden einer natürlichen Person lag der Verlustanteil der übrigen Gemeinschuldner 1979 bei mehr als einem Viertel. Die höchsten Anteile an den Insolvenzverlusten der Unternehmen hatten das Verarbeitende Gewerbe (1975 bis 1977 und 1980 zwischen 34 % und 52 %), das Dienstleistungsgewerbe einschl. freier Berufe (1978 mit 32 %) und der Handel (1979 mit 47 %). In drei Jahren des Beobachtungszeitraums verzeichnete von den Wirtschaftshauptbereichen das Verarbeitende Gewerbe die durchschnittlich größten Verluste je abgewickelter Insolvenzverfahren (1976: 3,1 Mill. DM; 1977: 1,9 Mill. DM; 1980: 3 Mill. DM). 1975 und 1979 stand der Handel mit 2 Mill. DM bzw. 3,4 Mill. DM an der Spitze; 1978 lag das Dienstleistungsgewerbe mit 2,6 Mill. DM je Fall vorn.

Die Unternehmen, die acht Jahre und mehr bestanden, hatten mit Ausnahme von 1978 die meisten Insolvenzverluste zu tragen. Ihr Anteil an den gesamten Unternehmensverlusten betrug zwischen 47 % und 75 %. Im Durchschnitt je Insolvenzfall büßten die Gläubiger dieser älteren Unternehmen eineinhalb bis fünfmal soviel ein wie die jüngeren Unternehmen.

Betrachtet man die Verluste der insolventen Unternehmen nach ihrer Rechtsform, so dominierten in den Jahren 1975 bis 1977 sowie 1980 die Personengesellschaften; die Anteile lagen zwischen 41 % und 56 %. 1978 und 1979 hatten die Gesellschaften mit beschränkter Haftung den größten Teil der Konkurs- und Vergleichsverluste zu tragen (49 % und 58 %). Im Durchschnitt je Insolvenzverfahren waren — über die Jahre gesehen — die Gläubiger der Personengesellschaften von den höchsten Verlusten (zwischen 2,2 Mill. DM und 4 Mill. DM) betroffen.

Wechsel- und Scheckproteste

Zum Themenkreis der Zahlungsschwierigkeiten gehören auch die Wechsel- und Scheckproteste. Auch wenn es hier im Einzelfall um weitaus geringere Geldbeträge geht als bei den Konkurs- und Vergleichsverfahren, so erreicht doch die Gesamtsumme der protestierten Beträge Jahr für Jahr eine beträchtliche Höhe.

Nachdem sich von 1976 bis 1978 sowohl die Zahl der von den Kreditinstituten zu Protest gegebenen Wechsel als auch deren Betrag stark reduziert hatte, war in den drei folgenden Jahren ein Anstieg zu verzeichnen, der bei den Wechselbeträgen beträchtlich stärker ausfiel als bei der Anzahl der Wechselproteste. Ende 1981 lag die Zahl der protestierten Wechsel mit 55 953 unter dem Stand von 1976 (64 317), die Beträge in Höhe von 399 Mill. DM übertrafen dagegen das Basisjahr um 33 %. Der Durchschnittsbetrag je Wechselprotest stieg von 4 680 DM im ersten auf 7 131 DM im letzten Berichtsjahr.

Wechsel- und Scheckproteste 1976 bis 1981 von Kreditinstituten*)										
Jahr	Wechselproteste					Nicht eingelöste Schecks				
	Anzahl	1976 = 100	Mill. DM	1976 = 100	DM je Wechsel	Anzahl	1976 = 100	Mill. DM	1976 = 100	DM je Scheck
1976	64 317	100	301	100	4 680	525 491	100	657	100	1 250
1977	54 192	84	230	76	4 244	493 281	94	664	101	1 346
1978	48 911	76	219	73	4 478	494 264	94	633	96	1 281
1979	49 180	76	269	89	5 470	514 736	98	748	114	1 453
1980	49 907	78	321	107	6 432	579 992	110	1 015	154	1 750
1981	55 953	87	399	133	7 131	661 434	126	1 128	172	1 705

*) einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 weniger als 10 Mill. DM betrug — — Quelle: Monatliche Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank

Die Zahl der von den Geldinstituten nicht eingelösten Schecks nahm nach einem Rückgang im Jahre 1977 ständig zu. Dabei stiegen im Zeitablauf die nicht gedeckten Beträge (+ 72 %) überproportional zu der Zahl der Scheckproteste (+ 26 %). 1981 wurden 661 434 Schecks im Gesamtwert von 1 128 Mill. DM zurückgewiesen. Durchschnittlich waren dies je nicht eingelöstem Scheck 1 705 DM gegenüber 1 250 DM in 1976.

Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen

Weitere Informationen über bestehende Zahlungsschwierigkeiten geben die Anträge auf Zwangsversteigerung und -verwaltung. Nach einem Rückgang der Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens von 1976 bis 1979 um 23 % nahm deren Zahl 1980 wieder zu. 1981 überschritt sie mit der neuen Rekordhöhe von 11 170 Anträgen das Niveau des Basisjahres um 8 %. Die Zahl der Zwangsverwaltungen unterlag jährlichen Schwankungen. Im letzten Berichtsjahr lag sie mit 1 243 um 32 % unter der des Jahres 1976.

Zwangsversteigerungen und -verwaltungen 1976 bis 1981				
Jahr	Anträge auf			
	Zwangsversteigerung ¹⁾		Zwangsverwaltung	
	Anzahl	1976 = 100	Anzahl	1976 = 100
1976	10 374	100	1 818	100
1977	9 748	94	1 913	105
1978	8 594	83	1 880	103
1979	7 975	77	820	45
1980	8 935	86	1 271	70
1981	11 170	108	1 243	68

1) von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens — — — Quelle: Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Dipl.-Kfm. Joachim Goletz

Tabellenteil

1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1976 bis 1981 nach Rechtsformen, Alter

Lfd. Nr.	Rechtsform Alter der Unternehmen Höhe der Forderungen	eröffnet					
		1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Rechtsformen						
1	Nicht eingetragene Unternehmen	176	155	114	116	145	175
2	Einzelunternehmen	82	56	50	48	42	54
3	Personengesellschaften (OHG, KG)	213	230	182	139	180	245
4	darunter GmbH und Co. KG	120	129	103	88	125	178
5	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	216	242	275	290	355	493
6	darunter Komplementär-GmbH	42	48	53	46	60	86
7	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	2	2	—	2	—	—
8	Eingetragene Genossenschaften	1	1	—	—	—	—
9	Sonstige Unternehmen	—	—	—	—	1	4
10	Unternehmen zusammen	690	686	621	595	723	971
	davon waren						
11	unter 8 Jahre alt	430	453	407	388	501	626
12	8 und mehr Jahre alt	260	233	214	207	222	345
13	Natürliche Personen	65	58	54	57	58	69
14	darunter Gesellschafter	24	24	25	30	23	19
15	Nachlässe	128	117	134	114	128	111
16	darunter ehemalige Unternehmen	32	18	29	18	7	3
17	Sonstige Gemeinschuldner	4	2	4	2	—	3
18	Übrige Gemeinschuldner zusammen	197	177	192	173	186	183
19	Insgesamt	887	863	813	768	909	1 154
	davon mit angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM						
20	unter 1 000	—	1	1	—	1	—
21	1 000 — 10 000	32	22	44	21	35	26
22	10 000 — 50 000	95	92	89	91	98	80
23	50 000 — 100 000	79	75	70	67	59	100
24	100 000 — 500 000	315	291	263	275	260	369
25	500 000 — 1 000 000	116	127	109	119	125	153
26	1 000 000 — 5 000 000	135	133	142	112	165	238
27	5 000 000 — 10 000 000	26	17	20	18	28	32
28	10 000 000 und mehr	19	12	22	9	10	24
29	Forderungen unbekannt	70	93	53	56	128	132
30	Gesamthöhe der Forderungen in Mill. DM (ohne unbekannte Fälle)	1 475,7	754,1	1 142,6	825,7	838,0	1 519,1

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

der Unternehmen sowie Konkursverfahren nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Beantragte Konkursverfahren												Lfd. Nr.
mangels Masse abgelehnt						zusammen						
1976	1977	1978	1979	1980	1981	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
622	712	689	619	718	841	798	867	803	735	863	1 016	1
65	52	51	40	37	48	147	108	101	88	79	102	2
173	148	152	126	96	167	386	378	334	265	276	412	3
95	96	108	80	64	115	215	225	211	168	189	293	4
362	392	415	417	579	773	578	634	690	707	934	1 266	5
63	77	97	68	69	105	105	125	150	114	129	191	6
1	—	1	—	—	1	3	2	1	2	—	1	7
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	8
—	1	—	2	2	2	—	1	—	2	3	6	9
1 223	1 305	1 308	1 204	1 432	1 832	1 913	1 991	1 929	1 799	2 155	2 803	10
991	1 102	1 102	1 055	1 267	1 611	1 421	1 555	1 509	1 443	1 768	2 237	11
232	203	206	149	165	221	492	436	420	356	387	566	12
299	283	379	364	438	499	364	341	433	421	496	568	13
11	18	30	33	33	24	35	42	55	63	56	43	14
108	100	152	115	114	108	236	217	286	229	242	219	15
7	7	15	4	3	3	39	25	44	22	10	6	16
2	4	10	5	6	8	6	6	14	7	6	11	17
409	387	541	484	558	615	606	564	733	657	744	798	18
1 632	1 692	1 849	1 688	1 990	2 447	2 519	2 555	2 662	2 456	2 899	3 601	19
11	10	24	18	18	32	11	11	25	18	19	32	20
239	215	338	250	320	342	271	237	382	271	355	368	21
362	391	390	380	467	514	457	483	479	471	565	594	22
179	181	225	197	248	320	258	256	295	264	307	420	23
351	382	408	353	435	614	666	673	671	628	695	983	24
102	90	85	85	104	149	218	217	194	204	229	302	25
71	80	75	64	79	111	206	213	217	176	244	349	26
5	8	4	2	5	7	31	25	24	20	33	39	27
6	13	7	2	—	5	25	25	29	11	10	29	28
306	322	293	337	314	353	376	415	346	393	442	485	29
456,6	555,0	438,4	360,4	349,1	571,9	1 932,3	1 309,1	1 581,0	1 186,1	1 187,1	2 091,0	30

Noch: 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1976 bis 1981 nach Rechtsformen, Alter

Lfd. Nr.	Rechtsform Alter der Unternehmen Höhe der Forderungen	Noch: Beantragte Konkursverfahren					
		darunter Anschlußkonkurse					
		1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Rechtsformen						
1	Nicht eingetragene Unternehmen	—	—	—	—	—	—
2	Einzelunternehmen	3	3	3	1	—	—
3	Personengesellschaften (OHG, KG)	7	2	4	5	—	1
4	darunter GmbH und Co. KG	1	1	2	4	—	—
5	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2	2	—	2	2	4
6	darunter Komplementär-GmbH	—	—	—	1	1	—
7	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	—	—	—	—	—	—
8	Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—	—	—
9	Sonstige Unternehmen	—	—	—	—	—	—
10	Unternehmen zusammen	12	7	7	8	2	5
11	davon waren unter 8 Jahre alt	2	4	1	1	1	4
12	8 und mehr Jahre alt	10	3	6	7	1	1
13	Natürliche Personen	—	—	—	1	—	—
14	darunter Gesellschafter	—	—	—	1	—	—
15	Nachlässe	—	—	—	—	—	—
16	darunter ehemalige Unternehmen	—	—	—	—	—	—
17	Sonstige Gemeinschuldner	—	—	—	—	—	—
18	Übrige Gemeinschuldner zusammen	—	—	—	1	—	—
19	Insgesamt	12	7	7	9	2	5
	davon mit angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM						
20	unter 1 000	—	—	—	—	—	—
21	1 000 — 10 000	—	—	—	—	—	—
22	10 000 — 50 000	—	—	—	1	—	—
23	50 000 — 100 000	—	—	—	—	—	—
24	100 000 — 500 000	4	4	2	2	—	—
25	500 000 — 1 000 000	1	2	—	2	—	1
26	1 000 000 — 5 000 000	4	1	4	2	1	2
27	5 000 000 — 10 000 000	1	—	—	1	—	—
28	10 000 000 und mehr	1	—	1	—	—	—
29	Forderungen unbekannt	1	—	—	1	1	2
30	Gesamthöhe der Forderungen in Mill. DM (ohne unbekannte Fälle)	27,9	3,4	22,7	13,0	2,5	3,4

Anmerkung S. 20

der Unternehmen sowie Konkursverfahren nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Eröffnete Vergleichsverfahren						Insolvenzen ¹⁾						Lfd. Nr.
1976	1977	1978	1979	1980	1981	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
9	11	5	4	3	5	807	878	808	739	866	1 021	1
11	9	5	6	4	6	155	114	103	93	83	108	2
26	19	15	18	12	15	405	395	345	278	288	426	3
4	9	7	9	5	5	218	233	216	173	194	298	4
5	8	5	12	10	7	581	640	695	717	942	1 269	5
—	1	—	4	3	—	105	126	150	117	131	191	6
1	—	—	—	—	—	4	2	1	2	—	1	7
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	8
—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	3	6	9
52	48	30	40	29	33	1 953	2 032	1 952	1 831	2 182	2 831	10
21	15	10	8	11	15	1 440	1 566	1 518	1 450	1 778	2 248	11
31	33	20	32	18	18	513	466	434	381	404	583	12
1	1	1	2	1	3	365	342	434	422	497	571	13
1	—	1	1	—	—	36	42	56	63	56	43	14
—	—	1	1	—	—	236	217	287	230	242	219	15
—	—	—	—	—	—	39	25	44	22	10	6	16
—	—	—	1	—	—	6	6	14	8	6	11	17
1	1	2	4	1	3	607	565	735	660	745	801	18
53	49	32	44	30	36	2 560	2 597	2 687	2 491	2 927	3 632	19
												20
												21
												22
												23
												24
												25
												26
												27
												28
												29
												30

2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1976 bis

Nr. der Grund- systematik	Wirtschaftliche Gliederung	eröffnet					
		1976	1977	1978	1979	1980	1981
		0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	2	6	8	14
05	Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	1	4	—	3	4	5
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	226	201	182	180	231	282
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	4	2	4	2	2	3
20 0	chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	4	2	4	2	2	3
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	14	7	10	15	16	12
21 0	Kunststoffverarbeitung	12	5	9	13	14	11
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	3	7	9	10	8	9
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3	6	8	8	7	6
22 4	Feinkeramik	—	1	—	—	—	1
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	—	—	1	2	1	2
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	18	15	20	14	13	21
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	73	87	47	51	58	89
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	35	31	24	31	29	37
24 2	Maschinenbau	31	49	19	16	21	40
24 4	Straßenfahrzeugbau	5	7	4	4	8	10
24 48 0	darunter Reparatur von Kraftfahrzeugen	2	4	1	3	2	7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	30	24	29	21	38	40
25 0	Elektrotechnik	19	12	13	9	15	16
25 2-4	Feinmechanik und Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren	1	2	5	1	3	4
25 6	Herstellung von EBM-Waren	9	8	11	9	19	19
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1	2	—	2	1	1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	51	30	37	40	49	63
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	1	2	1	6	2	4
26 1	Holzverarbeitung	38	21	30	24	32	43
26 4	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1	1	—	1	1	4
26 5	Papier- und Pappeverarbeitung	4	2	4	3	5	3
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	7	4	2	6	9	9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	24	18	20	21	35	34
27 0-2	Ledergewerbe	2	1	4	1	2	1
27 5	Textilgewerbe	7	11	6	7	13	8
27 6	Bekleidungsgewerbe	14	4	10	13	18	23
27 9	Polsterei und Dekorateurgewerbe	1	2	—	—	2	2
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	9	11	6	6	12	11
3	Baugewerbe	139	155	112	94	105	157
30	Bauhauptgewerbe	119	139	96	79	88	128
30 04	darunter Hoch- und Ingenieurhochbau	8	11	10	15	6	21
30 07	Tief- und Ingenieur Tiefbau	23	29	14	8	12	19
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	20	16	16	15	17	29
4	Handel	166	178	167	158	201	261
40/41	Großhandel	105	122	98	85	107	109
40 0-8	davon mit Waren verschiedener Art sowie mit Rohstoffen und Halbwaren	36	40	35	32	42	35
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	14	24	9	11	13	10
41 2	Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	10	15	14	17	10	14
41 6	Fahrzeugen und Maschinen	16	7	10	8	12	12
41 60 0	darunter mit Kraftwagen und Krafträdern	—	—	1	—	—	1
41 3-4, 7-9	übriger Großhandel	29	36	30	17	30	38
42	Handelsvermittlung	—	2	3	—	4	2

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

1981 nach wirtschaftlicher Gliederung

Beantragte Konkursverfahren												Nr. der Grund- systematik
mangels Masse abgelehnt						zusammen						
1976	1977	1978	1979	1980	1981	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
15	21	24	28	35	29	17	27	32	42	43	39	0
9	14	13	6	19	19	10	18	13	9	23	24	05
1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
271	277	273	263	264	355	497	478	455	443	495	637	2
3	3	7	6	5	10	7	5	11	8	7	13	20
3	3	7	6	3	10	7	5	11	8	5	13	20 0
10	10	13	14	13	9	24	17	23	29	29	21	21
9	10	12	13	13	9	21	15	21	26	27	20	21 0
16	12	16	5	6	18	19	19	25	15	14	27	22
14	9	12	5	6	12	17	15	20	13	13	18	22 0
1	—	1	—	—	1	1	1	1	—	—	2	22 4
1	3	3	—	—	5	1	3	4	2	1	7	22 7
23	21	22	21	24	31	41	36	42	35	37	52	23
76	99	74	90	96	116	149	186	121	141	154	205	24
48	53	48	49	56	69	83	84	72	80	85	106	24 0
21	32	13	29	20	30	52	81	32	45	41	70	24 2
6	14	12	12	19	16	11	21	16	16	27	26	24 4
4	9	9	6	11	14	6	13	10	9	13	21	24 48 0
30	27	31	32	19	39	60	51	60	53	57	79	25
19	19	18	22	10	20	38	31	31	31	25	36	25 0
2	2	4	3	2	1	3	4	9	4	5	5	25 2-4
8	6	9	7	7	18	17	14	20	16	26	37	25 6
1	—	—	—	—	—	2	2	—	2	1	1	25 8
67	52	46	65	51	76	118	82	83	105	100	139	26
5	—	6	13	6	6	6	2	7	19	8	10	26 0
49	36	32	33	27	40	87	57	62	57	59	83	26 1
1	1	—	—	—	—	2	2	—	1	1	4	26 4
3	5	2	2	2	8	7	7	6	5	7	11	26 5
9	10	6	17	16	22	16	14	8	23	25	31	26 8
29	38	46	22	36	37	53	56	66	43	71	71	27
3	3	4	2	2	2	5	4	8	3	4	3	27 0-2
3	5	8	5	8	4	10	16	14	12	21	12	27 5
22	28	32	14	23	26	36	32	42	27	41	49	27 6
1	2	2	1	3	5	2	4	2	1	5	7	27 9
17	15	18	8	14	19	26	26	24	14	26	30	28/29
236	275	290	260	350	412	375	430	402	354	455	569	3
171	209	227	209	272	335	290	348	323	288	360	463	30
12	13	15	13	37	48	20	24	25	28	43	69	30 04
22	37	37	26	29	65	45	66	51	34	41	84	30 07
65	66	63	51	78	77	85	82	79	66	95	106	31
287	291	297	264	334	456	453	469	464	422	535	717	4
147	148	128	115	132	173	252	270	226	200	239	282	40/41
70	60	61	42	62	85	106	100	96	74	104	120	40 0-8
25	17	15	9	15	17	39	41	24	20	28	27	41 1
8	24	12	20	10	14	18	39	26	37	20	28	41 2
12	12	9	15	9	20	28	19	19	23	21	32	41 6
3	3	1	—	1	2	3	3	2	—	1	3	41 60-0
32	35	31	29	36	37	61	71	61	46	66	75	41 3-4, 7-9
4	5	7	4	6	12	4	7	10	4	10	14	42

Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftliche Gliederung	Noch: Beantragte Konkursverfahren					
		darunter Anschlußkonkurse					
		1976	1977	1978	1979	1980	1981
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	—	—	—	—	—	—
05	darunter Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	—	—	—	—	—	—
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7	2	5	3	—	1
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie) und Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—
20 0	darunter chemische Industrie (einschl. Kohlen- wertstoffindustrie)	—	—	—	—	—	—
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	—	—	—	—
21 0	darunter Kunststoffverarbeitung	—	—	—	—	—	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	—	—	—	—	—	—
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—
22 4	Feinkeramik	—	—	—	—	—	—
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	—	—	—	—	—	—
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	1	—	—	—	—	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	4	1	—	1	—	1
24 0	darunter Stahl- und Leichtmetallbau	—	1	—	1	—	1
24 2	Maschinenbau	4	—	—	—	—	—
24 4	Straßenfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—
24 48 0	darunter Reparatur von Kraftfahrzeugen	—	—	—	—	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Her- stellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1	1	1	—	—	—
25 0	Elektrotechnik	1	—	—	—	—	—
25 2-4	Feinmechanik und Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren	—	—	—	—	—	—
25 6	Herstellung von EBM-Waren	—	1	1	—	—	—
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spiel- und Schmuckwaren	—	—	—	—	—	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1	—	3	1	—	—
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	—	—	—	—	—	—
26 1	Holzverarbeitung	1	—	1	1	—	—
26 4	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
26 5	Papier- und Pappeverarbeitung	—	—	2	—	—	—
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	—	—	1	1	—	—
27 0-2	Ledergewerbe	—	—	—	—	—	—
27 5	Textilgewerbe	—	—	1	—	—	—
27 6	Bekleidungsgewerbe	—	—	—	1	—	—
27 9	Polsterei und Dekorategewerbe	—	—	—	—	—	—
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—
3	Baugewerbe	1	—	1	2	—	—
30	Bauhauptgewerbe	1	—	1	2	—	—
30 04	darunter Hoch- und Ingenieurhochbau	—	—	—	1	—	—
30 07	Tief- und Ingenieurtiefbau	1	—	—	—	—	—
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	—	—	—	—	—	—
4	Handel	4	3	1	—	1	2
40/41	Großhandel	3	3	1	—	1	1
40 0-8	davon mit Waren verschiedener Art sowie mit Rohstoffen und Halbwaren	—	1	1	—	—	—
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	1	—	—	—	—	—
41 2	Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen	1	—	—	—	—	1
41 6	Fahrzeugen und Maschinen	—	—	—	—	—	—
41 60 0	darunter mit Kraftwagen und Krafträdern	—	—	—	—	—	—
41 3-4, 7-9	übriger Großhandel	1	2	—	—	1	—
42	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—

1981 nach wirtschaftlicher Gliederung

Eröffnete Vergleichsverfahren						Insolvenzen ¹⁾						Nr. der Grund- systematik
1976	1977	1978	1979	1980	1981	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
—	2	—	—	—	1	17	29	32	42	43	40	0
—	1	—	—	—	1	10	19	13	9	23	25	05
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
25	18	17	21	6	14	515	494	467	461	501	650	2
—	2	—	—	—	—	7	7	11	8	7	13	20
—	2	—	—	—	—	7	7	11	8	5	13	20 0
—	1	—	—	—	—	24	18	23	29	29	21	21
—	1	—	—	—	—	21	16	21	26	27	20	21 0
2	—	—	2	—	1	21	19	25	17	14	28	22
2	—	—	1	—	1	19	15	20	14	13	19	22 0
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	22 4
—	—	—	1	—	—	1	3	4	3	1	7	22 7
2	3	1	1	1	3	42	39	43	36	38	55	23
7	3	3	8	1	1	152	188	124	148	155	205	24
3	2	2	3	—	—	86	85	74	82	85	105	24 0
3	1	1	5	1	1	51	82	33	50	42	71	24 2
—	—	—	—	—	—	11	21	16	16	27	26	24 4
—	—	—	—	—	—	6	13	10	9	13	21	24 48 0
3	1	3	—	—	3	62	51	62	53	57	82	25
2	—	—	—	—	—	39	31	31	31	25	36	25 0
—	—	—	—	—	—	3	4	9	4	5	5	25 2–4
1	1	3	—	—	2	18	14	22	16	26	39	25 6
—	—	—	—	—	1	2	2	—	2	1	2	25 8
5	—	5	7	2	5	122	82	85	111	102	144	26
—	—	—	1	—	1	6	2	7	20	8	11	26 0
3	—	2	5	2	3	89	57	63	61	61	86	26 1
—	—	1	—	—	—	2	2	1	1	1	4	26 4
—	—	2	—	—	—	7	7	6	5	7	11	26 5
2	—	—	1	—	1	18	14	8	24	25	32	26 8
5	3	4	3	2	1	58	59	69	45	73	72	27
—	—	—	—	—	—	5	4	8	3	4	3	27 0–2
3	1	2	1	—	—	13	17	15	13	21	12	27 5
2	1	2	2	2	1	38	33	44	28	43	50	27 6
—	1	—	—	—	—	2	5	2	1	5	7	27 9
1	5	1	—	—	—	27	31	25	14	26	30	28/29
5	10	2	2	4	2	379	440	403	354	459	571	3
3	8	2	2	4	2	292	356	324	288	364	465	30
—	1	—	—	1	—	20	25	25	27	44	69	30 04
—	2	—	—	—	1	44	68	51	34	41	85	30 07
2	2	—	—	—	—	87	84	79	66	95	106	31
19	9	9	11	14	11	468	475	472	433	548	726	4
11	7	6	7	6	4	260	274	231	207	244	285	40/41
2	1	3	3	1	1	108	100	98	77	105	121	40 0–8
2	—	—	1	—	—	40	41	24	21	28	27	41 1
3	1	—	2	1	1	20	40	26	39	21	28	41 2
—	—	—	1	—	1	28	19	19	24	21	33	41 6
—	—	—	1	—	—	3	3	2	1	1	3	41 60 0
4	5	3	—	4	1	64	74	64	46	69	76	41 3–4, 7–9
—	—	—	—	—	—	4	7	10	4	10	14	42

Nr. der Grund- systematik	Wirtschaftliche Gliederung	eröffnet					
		1976	1977	1978	1979	1980	1981
		43	Einzelhandel	61	54	66	73
	davon mit						
43 0	Waren verschiedener Art	2	2	7	2	4	3
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	6	2	4	4	7	13
43 2	Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen	17	14	22	18	26	33
43 3	Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf	10	15	9	9	17	22
43 6	pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln, Putz- und Reinigungsmitteln	2	3	—	—	3	3
43 8	Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen darunter mit	9	7	8	5	12	23
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	7	7	6	5	8	14
43 4–5, 7, 9	übriger Einzelhandel	15	11	16	35	21	53
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17	16	12	21	22	43
50 1	Straßenverkehr	7	10	6	6	14	20
50 2–3	Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	1	—	—	2	2	—
50 0, 4–5, 9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	9	6	6	13	6	23
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2	2	2	1	4	2
60 0–8	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	—	—	—	—	—	—
60 9	Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften	1	2	2	1	3	2
61 0–6	Versicherungsgewerbe (ohne -vermittlung)	—	—	—	—	—	—
61 9	Vermittlung von Versicherungen	1	—	—	—	1	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	138	128	138	127	152	216
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	23	14	16	16	16	19
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	1	2	2	2	2	6
71 70 0	Wohnungsunternehmen	—	5	6	6	1	21
71 70 4	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung	18	14	9	10	22	25
71 75	Vermögensverwaltung (ohne Grundstücks- und Wohnungsverwaltung)	62	61	68	58	72	93
70 1–7, 71 0–4, 8, 71 70 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	34	32	37	35	39	52
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	690	686	621	595	723	971
	Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	197	177	192	173	186	183
	Insgesamt	887	863	813	768	909	1 154
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	76	89	76	71	69	99
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	35	30	21	23	27	39
	chemisches Gewerbe	—	—	1	1	—	1
	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	—	1	1	—	2	—
	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	1	2	—	1	—	—
	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	5	1	2	1	3	1
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau darunter	11	15	6	9	8	15
	Reparatur von Kraftfahrzeugen	—	2	—	—	1	1
	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Her- stellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	5	1	3	1	2	4
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	10	7	6	6	7	9
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	—	—	2	3	4	6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	3	—	1	1	3
	Baugewerbe	38	43	37	28	24	35
	Bauhauptgewerbe	31	36	32	20	19	25
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	7	7	5	8	5	10
	Handel	1	11	11	12	9	13
	Großhandel	1	5	3	7	6	5
	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—
	Einzelhandel	—	6	8	5	3	8
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	2	4	6	6	7	7
	übrige Wirtschaftsabteilungen	—	1	1	2	2	5

1981 nach wirtschaftlicher Gliederung

Beantragte Konkursverfahren												Nr. der Grund- systematik
mangels Masse abgelehnt						zusammen						
1976	1977	1978	1979	1980	1981	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
136	138	162	145	196	271	197	192	228	218	286	421	43
7	7	9	10	6	9	9	9	16	12	10	12	43 0
14	18	20	7	20	19	20	20	24	11	27	32	43 1
43	42	52	37	54	72	60	56	74	55	80	105	43 2
16	19	17	20	29	41	26	34	26	29	46	63	43 3
4	3	6	4	4	6	6	6	6	4	7	9	43 6
16	11	21	23	37	46	25	18	29	28	49	69	43 8
14	7	13	13	32	35	21	14	19	18	40	49	43 80 0
36	38	37	44	46	78	51	49	53	79	67	131	43 4-5, 7, 9
49	56	73	81	81	101	66	72	85	102	103	144	5
26	36	38	50	42	56	33	46	44	56	56	76	50 1
—	3	—	—	—	1	1	3	—	2	2	1	50 2-3
23	17	35	31	39	44	32	23	41	44	45	67	50 0, 4-5, 9
8	4	7	4	9	19	10	6	9	5	13	21	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60 0-8
7	3	4	3	8	11	8	5	6	4	11	13	60 9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61 0-6
1	1	3	1	1	8	2	1	3	1	2	8	61 9
356	380	344	304	359	460	494	508	482	431	511	676	7
80	116	96	86	86	120	103	130	112	102	102	139	70 0
8	5	2	6	8	6	9	7	4	8	10	12	70 8
2	5	9	8	3	28	2	10	15	14	4	49	71 70 0
44	19	27	22	40	25	62	33	36	32	62	50	71 70 4
121	121	124	90	96	121	183	182	192	148	168	214	71 75 70 1-7, 71 0-4, 8, 71 70 7
101	114	86	92	126	160	135	146	123	127	165	212	
1 223	1 305	1 308	1 204	1 432	1 832	1 913	1 991	1 929	1 799	2 155	2 803	0-7
409	387	541	484	558	615	606	564	733	657	744	798	
1 632	1 692	1 849	1 688	1 990	2 447	2 519	2 555	2 662	2 456	2 899	3 601	
99	135	136	110	124	144	175	224	212	181	193	243	
39	44	37	37	36	42	74	74	58	60	63	81	
—	—	—	2	—	—	—	—	1	3	—	1	
—	—	1	1	3	—	—	1	2	1	5	—	
—	1	4	—	1	1	1	3	4	1	1	1	
6	4	3	3	4	3	11	5	5	4	7	4	
13	20	13	15	18	17	24	35	19	24	26	32	
1	5	2	2	2	2	1	7	2	2	3	3	
—	3	1	2	—	2	5	4	4	3	2	6	
14	9	3	9	6	10	24	16	9	15	13	19	
2	3	4	1	2	2	2	3	6	4	6	8	
4	4	8	4	2	7	7	7	8	5	3	10	
50	63	61	44	54	60	88	106	98	72	78	95	
34	41	43	33	33	45	65	77	75	53	52	70	
16	22	18	11	21	15	23	29	23	19	26	25	
5	6	18	10	13	22	6	17	29	22	22	35	
4	2	5	4	6	8	5	7	8	11	12	13	
—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1	—	
1	4	13	4	6	14	1	10	21	9	9	22	
4	18	17	13	18	17	6	22	23	19	25	24	
1	4	3	6	3	3	1	5	4	8	5	8	

Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftliche Gliederung	Noch: Beantragte Konkursverfahren					
		darunter Anschlußkonkurse					
		1976	1977	1978	1979	1980	1981
43	Einzelhandel	1	—	—	—	—	1
	davon mit						
43 0	Waren verschiedener Art	—	—	—	—	—	—
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	—	—	—	—	—	—
43 2	Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	—	—	—	—	—	1
43 3	Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf	1	—	—	—	—	—
43 6	pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln, Putz- und Reinigungsmitteln	—	—	—	—	—	—
43 8	Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen darunter mit	—	—	—	—	—	—
43 80 0	Kraftwagen und Krafrädern	—	—	—	—	—	—
43 4–5, 7, 9	übriger Einzelhandel	—	—	—	—	—	—
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	—	—	—	1	—	—
50 1	Straßenverkehr	—	—	—	1	—	—
50 2–3	Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	—	—	—	—	—	—
50 0, 4–5, 9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	—	—	—	—	—	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
60 0–8	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	—	—	—	—	—	—
60 9	Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften	—	—	—	—	—	—
61 0–6	Versicherungsgewerbe (ohne -vermittlung)	—	—	—	—	—	—
61 9	Vermittlung von Versicherungen	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	—	2	—	2	1	2
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	—	—	—	—	—	1
71 70 0	Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—
71 70 4	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung	—	—	—	—	—	—
71 75	Vermögensverwaltung (ohne Grundstücks- und Wohnungsverwaltung)	—	1	—	1	1	—
70 1–7, 71 0–4, 8, 71 70 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	—	1	—	1	—	1
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	12	7	7	8	2	5
	Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	—	—	—	1	—	—
	Insgesamt	12	7	7	9	2	5
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	1	—	2	—	1	—
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1	—	2	—	—	—
	chemisches Gewerbe	—	—	—	—	—	—
	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	—	—	—	—
	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	—	—	—	—	—	—
	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	—	—	—	—	—	—
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	—	—	—	—	—	—
	darunter						
	Reparatur von Kraftfahrzeugen	—	—	—	—	—	—
	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1	—	—	—	—	—
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	—	—	1	—	—	—
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	—	—	1	—	—	—
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—
	Baugewerbe	—	—	—	—	—	—
	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	—	—	—	—	—	—
	Handel	—	—	—	—	—	—
	Großhandel	—	—	—	—	—	—
	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—
	Einzelhandel	—	—	—	—	—	—
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	—	—	—	—	1	—
	übrige Wirtschaftsabteilungen	—	—	—	—	—	—

1981 nach wirtschaftlicher Gliederung

Eröffnete Vergleichsverfahren						Insolvenzen ¹⁾						Nr. der Grund- system- matik
1976	1977	1978	1979	1980	1981	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
8	2	3	4	8	7	204	194	231	222	294	427	43
—	—	—	—	—	—	9	9	16	12	10	12	43 0
1	—	—	—	1	1	21	20	24	11	28	33	43 1
2	1	1	—	4	3	62	57	75	55	84	107	43 2
3	—	1	1	—	—	28	34	27	30	46	63	43 3
—	—	—	1	—	—	6	6	6	5	7	9	43 6
—	—	—	—	1	1	25	18	29	28	50	70	43 8
—	—	—	—	1	—	21	14	19	18	41	49	43 80 0
2	1	1	2	2	2	53	50	54	81	69	133	43 4–5, 7, 9
—	2	—	1	1	2	66	74	85	102	104	146	5
—	—	—	1	—	1	33	46	44	56	56	77	50 1
—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	2	1	50 2–3
—	2	—	—	1	1	32	25	41	44	46	68	50 0, 4–5, 9
1	1	—	—	—	—	11	7	9	5	13	21	6
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	60 0–8
—	1	—	—	—	—	8	6	6	4	11	13	60 9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61 0–6
—	—	—	—	—	—	2	1	3	1	2	8	61 9
2	6	2	5	4	3	496	512	484	434	514	677	7
1	—	—	—	1	—	104	130	112	102	103	139	70 0
1	—	—	1	—	1	10	7	4	9	10	12	70 8
—	—	—	—	—	—	2	10	15	14	4	49	71 70 0
—	1	1	—	—	—	62	34	37	32	62	50	71 70 4
—	2	—	4	3	—	183	183	192	151	170	214	71 75 70 1–7, 71 0–4, 8, 71 70 7
—	3	1	—	—	2	135	148	124	126	165	213	
52	48	30	40	29	33	1 953	2 032	1 952	1 831	2 182	2 831	0–7
1	1	2	4	1	3	607	565	735	660	745	801	
53	49	32	44	30	36	2 560	2 597	2 687	2 491	2 927	3 632	
5	11	5	6	4	1	179	235	215	187	196	244	
4	4	3	4	—	1	77	78	59	64	63	82	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	5	—	
1	—	—	—	—	—	2	3	4	1	1	1	
—	—	—	1	—	—	11	5	5	5	7	4	
1	—	1	1	—	—	25	35	20	25	26	32	
—	—	—	—	—	—	1	7	2	2	3	3	
1	—	—	—	—	—	5	4	4	3	2	6	
1	—	2	2	—	1	25	16	10	17	13	20	
—	2	—	—	—	—	2	5	5	4	6	8	
—	2	—	—	—	—	7	9	8	5	3	10	
1	6	1	1	1	—	89	112	99	73	79	95	
—	4	1	1	1	—	65	81	76	54	53	70	
1	2	—	—	—	—	24	31	23	19	26	25	
—	—	1	—	3	—	6	17	30	22	25	35	
—	—	—	—	2	—	5	7	8	11	14	13	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	
—	—	1	—	1	—	1	10	22	9	10	22	
—	—	—	1	—	—	6	22	23	20	24	24	
—	1	—	—	—	—	1	6	4	8	5	8	

**3. Konkursverfahren*) 1976 bis 1981 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen,
Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen**

Forderungen von ... bis unter ... DM	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Verarbeitendes Gewerbe						
unter 10 000	35	23	42	25	23	27
10 000 – 50 000	54	61	48	57	54	67
50 000 – 100 000	44	36	50	41	49	65
100 000 – 500 000	156	145	131	130	147	180
500 000 – 1 Mill.	66	53	51	59	61	72
1 Mill. und mehr	86	85	77	65	86	141
Unbekannt	56	75	56	66	75	85
Insgesamt	497	478	455	443	495	637
Baugewerbe						
unter 10 000	30	24	54	28	45	32
10 000 – 50 000	66	87	76	75	94	109
50 000 – 100 000	47	53	39	44	55	77
100 000 – 500 000	110	122	117	103	123	180
500 000 – 1 Mill.	34	37	27	23	40	44
1 Mill. und mehr	46	55	42	32	43	59
Unbekannt	42	52	47	49	55	68
Insgesamt	375	430	402	354	455	569
Handel						
unter 10 000	37	27	39	24	34	59
10 000 – 50 000	71	61	58	50	82	76
50 000 – 100 000	49	64	59	53	81	87
100 000 – 500 000	156	163	166	161	167	280
500 000 – 1 Mill.	45	45	54	43	49	73
1 Mill. und mehr	39	43	44	39	53	69
Unbekannt	56	66	44	52	69	73
Insgesamt	453	469	464	422	535	717
davon Großhandel und Handelsvermittlung						
unter 10 000	13	5	10	6	11	17
10 000 – 50 000	32	18	24	19	26	27
50 000 – 100 000	20	30	22	15	33	26
100 000 – 500 000	97	111	86	83	84	122
500 000 – 1 Mill.	30	34	39	25	28	38
1 Mill. und mehr	32	38	34	32	40	40
Unbekannt	32	41	21	24	27	26
Zusammen	256	277	236	204	249	296
Einzelhandel						
unter 10 000	24	22	29	18	23	42
10 000 – 50 000	39	43	34	31	56	49
50 000 – 100 000	29	34	37	38	48	61
100 000 – 500 000	59	52	80	78	83	158
500 000 – 1 Mill.	15	11	15	18	21	35
1 Mill. und mehr	7	5	10	7	13	29
Unbekannt	24	25	23	28	42	47
Zusammen	197	192	228	218	286	421
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen						
unter 10 000	35	47	58	36	48	48
10 000 – 50 000	90	111	70	90	84	106
50 000 – 100 000	39	45	54	56	42	83
100 000 – 500 000	130	129	134	93	133	172
500 000 – 1 Mill.	49	55	30	44	45	74
1 Mill. und mehr	71	50	82	46	77	107
Unbekannt	80	71	54	66	82	86
Insgesamt	494	508	482	431	511	676

*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen

noch: 3. Konkursverfahren*) 1976 bis 1981 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen,
Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	1976	1977	1978	1979	1980	1981
übrige Wirtschaftsabteilungen						
unter 10 000	4	11	13	14	12	17
10 000 – 50 000	20	27	27	38	35	34
50 000 – 100 000	18	16	25	14	25	33
100 000 – 500 000	30	33	35	43	47	68
500 000 – 1 Mill.	7	6	7	14	10	15
1 Mill. und mehr	3	5	6	9	7	14
Unbekannt	12	8	13	17	23	23
Insgesamt	94	106	126	149	159	204
Unternehmen und freie Berufe zusammen						
unter 10 000	141	132	206	127	162	183
10 000 – 50 000	301	347	279	310	349	392
50 000 – 100 000	197	214	227	208	252	345
100 000 – 500 000	582	592	583	530	617	880
500 000 – 1 Mill.	201	196	169	183	205	278
1 Mill. und mehr	245	238	251	191	266	390
Unbekannt	246	272	214	250	304	335
Insgesamt	1 913	1 991	1 929	1 799	2 155	2 803
davon unter 8 Jahre alt						
unter 10 000	119	119	190	119	151	171
10 000 – 50 000	262	313	250	280	317	348
50 000 – 100 000	165	182	197	183	226	307
100 000 – 500 000	430	457	451	426	527	723
500 000 – 1 Mill.	138	135	106	122	146	205
1 Mill. und mehr	120	125	135	112	160	198
Unbekannt	187	224	180	201	241	285
Zusammen	1 421	1 555	1 509	1 443	1 768	2 237
8 und mehr Jahre alt						
unter 10 000	22	13	16	8	11	12
10 000 – 50 000	39	34	29	30	32	44
50 000 – 100 000	32	32	30	25	26	38
100 000 – 500 000	152	135	132	104	90	157
500 000 – 1 Mill.	63	61	63	61	59	73
1 Mill. und mehr	125	113	116	79	106	192
Unbekannt	59	48	34	49	63	50
Zusammen	492	436	420	356	387	566
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen						
unter 10 000	141	116	201	162	212	217
10 000 – 50 000	156	136	200	161	216	202
50 000 – 100 000	61	42	68	56	55	75
100 000 – 500 000	84	81	88	98	78	103
500 000 – 1 Mill.	17	21	25	21	24	24
1 Mill. und mehr	17	25	19	16	21	27
Unbekannt	130	143	132	143	138	150
Insgesamt	606	564	733	657	744	798
Insgesamt						
unter 10 000	282	248	407	289	374	400
10 000 – 50 000	457	483	479	471	565	594
50 000 – 100 000	258	256	295	264	307	420
100 000 – 500 000	666	673	671	628	695	983
500 000 – 1 Mill.	218	217	194	204	229	302
1 Mill. und mehr	262	263	270	207	287	417
Unbekannt	376	415	346	393	442	485
Insgesamt	2 519	2 555	2 662	2 456	2 899	3 601

noch: 3. Konkursverfahren*) 1976 bis 1981 nach wirtschaftlicher Gliederung, Alter der Unternehmen,
Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	1976	1977	1978	1979	1980	1981
darunter nicht eingetragene Unternehmen						
unter 10 000	114	109	157	97	125	134
10 000 – 50 000	211	256	194	221	222	246
50 000 – 100 000	107	124	135	111	147	172
100 000 – 500 000	207	223	188	171	203	260
500 000 – 1 Mill.	51	38	38	29	43	42
1 Mill. und mehr	27	28	10	16	23	40
Unbekannt	81	89	81	90	100	122
Zusammen	798	867	803	735	863	1 016
Einzelunternehmen						
unter 10 000	6	2	5	3	1	1
10 000 – 50 000	10	6	4	5	2	6
50 000 – 100 000	9	4	10	9	4	5
100 000 – 500 000	50	38	40	38	22	36
500 000 – 1 Mill.	25	18	15	9	15	19
1 Mill. und mehr	23	18	18	13	19	29
Unbekannt	24	22	9	11	16	6
Zusammen	147	108	101	88	79	102
Personengesellschaften (OHG, KG)						
unter 10 000	5	4	10	7	6	8
10 000 – 50 000	19	14	12	9	13	15
50 000 – 100 000	16	20	13	9	13	21
100 000 – 500 000	121	118	94	77	58	97
500 000 – 1 Mill.	56	59	50	50	47	74
1 Mill. und mehr	122	118	111	73	93	145
Unbekannt	47	45	44	40	46	52
Zusammen	386	378	334	265	276	412
darunter GmbH und Co. KG						
unter 10 000	1	3	8	4	1	4
10 000 – 50 000	10	9	5	5	10	11
50 000 – 100 000	9	13	9	6	12	16
100 000 – 500 000	68	69	60	50	42	68
500 000 – 1 Mill.	34	37	33	33	36	56
1 Mill. und mehr	70	62	67	46	65	104
Unbekannt	23	32	29	24	23	34
Zusammen	215	225	211	168	189	293
Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
unter 10 000	16	17	34	20	30	40
10 000 – 50 000	61	71	69	75	111	125
50 000 – 100 000	64	66	69	79	87	146
100 000 – 500 000	203	211	261	243	334	484
500 000 – 1 Mill.	69	81	66	95	100	141
1 Mill. und mehr	73	72	111	87	131	176
Unbekannt	92	116	80	108	141	154
Zusammen	578	634	690	707	934	1 266

**4. Angemeldete Forderungen der Konkursverfahren*) 1976 bis 1981 nach wirtschaftlicher Gliederung,
Alter der Unternehmen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen**

Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Höhe der Forderungen	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Mill. DM					
Verarbeitendes Gewerbe	470,1	365,6	407,8	336,4	424,0	739,6
Baugewerbe	246,3	282,4	189,6	321,2	157,4	314,3
Handel	466,6	189,7	199,1	157,5	205,1	285,3
davon						
Großhandel und Handelsvermittlung	425,4	154,3	143,6	107,9	139,0	145,2
Einzelhandel	41,1	35,4	55,5	49,6	66,0	140,1
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	601,9	314,4	581,6	170,7	280,8	536,7
Übrige Wirtschaftsabteilungen	21,4	24,1	87,5	87,8	30,5	48,2
Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 806,3	1 176,2	1 465,6	1 073,6	1 097,8	1 924,3
davon						
unter 8 Jahre alt	634,6	654,8	831,7	448,0	566,9	819,1
8 und mehr Jahre alt	1 171,7	521,4	633,9	625,6	530,8	1 105,1
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	126,1	132,9	115,4	112,6	89,3	166,7
Insgesamt	1 932,3	1 309,1	1 581,0	1 186,1	1 187,1	2 091,0
darunter						
nicht eingetragene Unternehmen	181,2	139,2	139,5	93,9	132,0	199,9
Einzelunternehmen	85,6	58,6	63,1	107,8	69,0	117,9
Personengesellschaften (OHG, KG)	902,3	575,5	615,3	329,9	405,5	806,4
darunter						
GmbH und Co. KG	617,1	342,1	425,7	228,6	290,9	497,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	637,0	392,0	642,7	339,9	491,1	798,1
davon						
mit angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM						
unter 10 000	1,2	1,0	1,7	1,1	1,5	1,5
10 000 — 50 000	10,2	11,2	10,7	10,5	13,1	13,5
50 000 — 100 000	17,1	17,2	19,2	17,5	20,4	27,9
100 000 — 500 000	146,5	150,8	147,1	131,5	150,3	220,5
500 000 — 1 000 000	141,2	140,2	127,7	137,8	152,1	202,5
1 000 000 und mehr	1 616,2	988,6	1 274,5	887,8	849,7	1 625,1

*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlusskonkursen

5. Finanzielle Ergebnisse der 1975 bis 1980 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres

Lfd. Nr.	Jahr	Eröffnete Konkursverfahren	Konkurse mit Masse							Verluste 1 000 DM
			Anzahl	Forderungen		Teilungsmasse		Deckungsquote		
				bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	
				1 000 DM				%		
nicht eingetragene										
1	1975	175	122	11 701	48 174	3 944	1 804	33,7	3,7	54 127
2	1976	176	132	23 208	115 793	7 202	2 781	31,0	2,4	129 018
3	1977	155	111	14 411	43 283	2 952	963	20,5	2,2	53 779
4	1978	114	65	5 064	17 168	1 606	1 067	31,7	6,2	19 559
5	1979	116	79	5 594	34 668	1 297	630	23,2	1,8	38 335
6	1980	145	86	8 797	28 017	1 836	1 150	20,9	4,1	33 828
Einzel										
7	1975	132	109	33 510	149 890	11 106	3 696	33,1	2,5	168 598
8	1976	82	65	15 696	51 889	5 312	1 853	33,8	3,6	60 420
9	1977	56	48	12 953	34 783	3 139	230	24,2	0,7	44 367
10	1978	50	36	11 232	32 696	4 863	1 449	43,3	4,4	37 616
11	1979	48	34	7 882	29 028	2 244	561	28,5	1,9	34 105
12	1980	42	29	9 764	46 599	3 610	575	37,0	1,2	52 178
Personengesell										
13	1975	250	201	91 726	455 618	38 311	11 711	41,8	2,6	497 322
14	1976	213	166	75 699	717 616	25 079	7 172	33,1	1,0	761 064
15	1977	230	195	88 445	433 170	31 979	11 807	36,2	2,7	477 829
16	1978	182	135	77 024	316 941	31 555	17 763	41,0	5,6	344 647
17	1979	139	108	62 086	298 959	22 317	6 345	35,9	2,1	332 383
18	1980	180	126	77 182	481 798	21 882	17 295	28,4	3,6	519 803
Gesellschaften mit										
19	1975	237	193	54 538	214 545	18 696	4 432	34,3	2,1	245 955
20	1976	216	157	61 852	155 332	12 277	3 876	19,8	2,5	201 031
21	1977	242	190	69 302	183 485	15 963	2 622	23,0	1,4	234 202
22	1978	275	190	77 726	343 441	13 566	4 467	17,5	1,3	403 134
23	1979	290	199	163 604	472 307	23 411	10 240	14,3	2,2	602 260
24	1980	355	239	125 144	336 607	38 084	18 900	30,4	5,6	404 767
Aktiengesell										
25	1975	2	1	—	9 151	—	1 243	—	13,6	7 908
26	1976	2	2	12 328	274 300	43	—	0,3	0	286 585
27	1977	2	2	5 142	9 180	114	—	2,2	0	14 208
28	1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	1979	2	1	1 984	1 539	1 488	—	75,0	0	2 035
30	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden — 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren — 3) nach dem be

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Konkurse ohne Masse ¹⁾			Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz- verluste	Lfd. Nr.
Anzahl	Forde- rungen	Konkurs- verluste insgesamt	er- öffnete	abge- schlossene	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche					
					Anzahl	Schulden- masse ³⁾	Anzahl	Schulden- masse ³⁾	erlassener Betrag	Vergleichs- quote		
			1 000 DM	Anzahl								
Unternehmen												
39	14 423	68 550	9	8	2	1 153	6	7 174	4 308	39,9	72 858	1
33	12 468	141 486	9	8	—	—	8	1 312	727	44,6	142 213	2
35	14 115	67 894	11	10	—	—	10	7 071	3 563	49,6	71 457	3
30	6 720	26 279	5	4	—	—	4	2 188	1 149	47,5	27 428	4
23	8 638	46 973	4	4	—	—	4	336	188	44,0	47 161	5
45	32 218	66 046	3	3	—	—	3	346	188	45,7	66 234	6
unternehmen												
18	15 218	183 816	28	21	3	1 061	18	24 639	14 976	39,2	198 792	7
11	8 557	68 977	11	7	—	—	7	10 457	5 815	44,4	74 792	8
4	3 847	48 214	9	6	—	—	6	3 285	1 958	40,4	50 172	9
7	35 334	72 950	5	4	1	228	3	983	589	40,1	73 539	10
4	7 176	41 281	6	5	—	—	5	3 602	2 242	37,8	43 523	11
6	6 041	58 219	4	3	—	—	3	1 542	929	39,8	59 148	12
schaften (OHG, KG)												
30	39 573	536 895	47	35	6	5 306	29	63 064	38 350	39,2	575 245	13
34	62 353	823 417	26	19	—	—	19	66 680	42 236	36,7	865 653	14
23	19 426	497 255	19	14	—	—	14	48 395	20 778	57,1	518 033	15
21	34 017	378 664	15	10	—	—	10	18 585	9 729	47,7	388 393	16
14	21 849	354 232	18	14	—	—	14	35 745	19 831	44,5	374 063	17
21	17 776	537 579	12	10	2	4 231	8	5 611	3 195	43,1	540 774	18
beschränkter Haftung												
30	51 846	297 801	18	11	1	1 700	10	391 487	237 247	39,4	535 048	19
45	89 914	290 945	5	3	2	11 095	1	155	100	35,5	291 045	20
43	38 526	272 728	8	6	—	—	6	7 568	4 508	40,4	277 236	21
47	51 659	454 793	5	4	—	—	4	22 521	14 636	35,0	469 429	22
63	40 599	642 859	12	11	1	183	10	17 388	10 614	39,0	653 473	23
67	78 271	483 038	10	3	—	—	3	1 834	1 189	35,2	484 227	24
schaften (einschl. KGaA)												
—	—	7 908	1	1	—	—	1	9 005	5 853	35,0	13 761	25
—	—	286 585	1	1	—	—	1	2 769	692	75,0	287 277	26
—	—	14 208	—	—	—	—	—	—	—	—	14 208	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
—	—	2 035	—	—	—	—	—	—	—	—	2 035	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30

richtigten Gläubigerverzeichnis

Noch: 5. Finanzielle Ergebnisse der 1975 bis 1980 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres

Lfd. Nr.	Jahr	Eröffnete Konkursverfahren	Konkurse mit Masse							Verluste 1 000 DM
			Anzahl	Forderungen		Teilungsmasse		Deckungsquote		
				bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	
				1 000 DM				%		
eingetragene										
1	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1976	1	1	73	460	73	76	100,0	16,5	384
3	1977	1	1	70	200	50	—	71,4	0	220
4	1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1979	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige										
7	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1979	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	1980	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Unternehmen										
13	1975	796	626	191 475	877 378	72 057	22 886	37,6	2,6	973 910
14	1976	690	523	188 856	1 315 390	49 986	15 758	26,5	1,2	1 438 502
15	1977	686	547	190 323	704 101	54 197	15 622	28,5	2,2	824 605
16	1978	621	426	171 046	710 246	51 590	24 746	30,2	3,5	804 956
17	1979	595	421	241 150	836 501	50 757	17 776	21,0	2,1	1 009 118
18	1980	723	480	220 887	893 021	65 412	37 920	29,6	4,2	1 010 576
da unter 8										
19	1975	470	362	88 094	346 783	30 403	8 848	34,5	2,6	395 626
20	1976	430	325	65 171	298 691	15 610	4 436	24,0	1,5	343 816
21	1977	453	342	77 257	297 364	17 899	5 619	23,2	1,9	351 103
22	1978	407	269	89 123	340 736	14 821	5 305	16,6	1,6	409 733
23	1979	388	267	57 421	187 113	15 067	8 652	26,2	4,6	220 815
24	1980	501	317	109 418	325 531	25 898	11 410	23,7	3,5	397 641
8 und mehr										
25	1975	326	264	103 381	530 595	41 654	14 038	40,3	2,6	578 284
26	1976	260	198	123 685	1 016 699	34 376	11 322	27,8	1,1	1 094 686
27	1977	233	205	113 066	406 737	36 298	10 003	32,1	2,5	473 502
28	1978	214	157	81 923	369 510	36 769	19 441	44,9	5,3	395 223
29	1979	207	154	183 729	649 388	35 690	9 124	19,4	1,4	788 303
30	1980	222	163	111 469	567 490	39 514	26 510	35,4	4,7	612 935

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Konkurse ohne Masse ¹⁾			Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz- verluste	Lfd. Nr.	
Anzahl	Forderungen	Konkurs- verluste insgesamt	er- öffnete	abge- schlossene	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche						
					Anzahl	Schuldgn- masse ³⁾	Anzahl	Schuldgn- masse ³⁾	erlassener Betrag	Vergleichs- quote			
	1 000 DM		Anzahl		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	%	1 000 DM		
Genossenschaften													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	384	—	—	—	—	—	—	—	—	—	384	2
—	—	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Unternehmen													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	1	1	—	—	1	1 481	518	65,0	518	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
1	200	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	12
zusammen													
117	121 060	1 094 970	103	76	12	9 220	64	495 369	300 734	39,3	1 395 704	—	13
123	173 292	1 611 794	52	38	2	11 095	36	81 373	49 570	39,1	1 661 364	—	14
105	75 914	900 519	48	37	—	—	37	67 800	31 325	53,8	931 844	—	15
105	127 730	932 686	30	22	1	228	21	44 277	26 103	41,0	958 789	—	16
104	78 262	1 087 380	40	34	1	183	33	57 071	32 875	42,4	1 120 255	—	17
140	134 506	1 145 082	29	19	2	4 231	17	9 333	5 501	41,1	1 150 583	—	18
von													
Jahre alt													
78	37 611	433 237	32	24	2	281	22	44 723	26 368	41,0	459 605	—	19
80	103 808	447 624	21	14	2	11 095	12	8 585	4 761	44,5	452 385	—	20
87	49 694	400 797	15	11	—	—	11	9 597	5 050	47,4	405 847	—	21
80	92 864	502 597	10	9	—	—	9	11 469	5 745	49,9	508 342	—	22
82	59 401	280 216	8	7	—	—	7	5 467	3 428	37,3	283 644	—	23
112	89 747	487 388	11	8	—	—	8	4 537	2 792	38,5	490 180	—	24
Jahre alt													
39	83 449	661 733	71	52	10	8 939	42	450 646	274 366	39,1	936 099	—	25
43	69 484	1 164 170	31	24	—	—	24	72 788	44 809	38,4	1 208 979	—	26
18	26 220	499 722	33	26	—	—	26	58 203	26 275	54,9	525 997	—	27
25	34 866	430 089	20	13	1	228	12	32 808	20 358	37,9	450 447	—	28
22	18 861	807 164	32	27	1	183	26	51 604	29 447	42,9	836 611	—	29
28	44 759	657 694	18	11	2	4 231	9	4 796	2 709	43,5	660 403	—	30

Noch: 5. Finanzielle Ergebnisse der 1975 bis 1980 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres

Lfd. Nr.	Jahr	Eröffnete Konkursverfahren	Konkurse mit Masse							Verluste 1 000 DM
			Anzahl	Forderungen		Teilungsmasse		Deckungsquote		
				bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	
				1 000 DM				%		
natürliche										
1	1975	87	65	11 956	74 811	1 979	1 724	16,6	2,3	83 064
2	1976	65	44	11 049	66 336	2 174	664	19,7	1,0	74 547
3	1977	58	47	8 890	77 125	1 186	926	13,3	1,2	83 903
4	1978	54	30	2 798	35 136	941	2 334	33,6	6,6	34 659
5	1979	57	37	316 777	86 435	12 109	1 145	3,8	1,3	389 958
6	1980	58	34	8 971	59 122	436	650	4,9	1,1	67 007
Nach										
7	1975	89	82	3 941	24 615	1 035	545	26,3	2,2	26 976
8	1976	128	107	9 482	30 387	999	897	10,5	3,0	37 973
9	1977	117	96	2 537	15 384	647	1 078	25,5	7,0	16 196
10	1978	134	108	2 733	9 683	1 317	1 199	48,2	12,4	9 900
11	1979	114	89	3 166	10 473	973	763	30,7	7,3	11 903
12	1980	128	100	6 344	30 600	834	2 998	13,1	9,8	33 112
sonstige										
13	1975	1	1	800	500	60	—	7,5	0	1 240
14	1976	4	3	213	23 170	207	1 563	97,2	6,7	21 613
15	1977	2	2	1 399	2 140	25	2 140	1,8	100,0	1 374
16	1978	4	3	81	79	22	—	27,2	—	138
17	1979	2	2	570	2 434	570	1 539	100,0	63,2	895
18	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Gemein										
19	1975	177	148	16 697	99 926	3 074	2 269	18,4	2,3	111 280
20	1976	197	154	20 744	119 893	3 380	3 124	16,3	2,6	134 133
21	1977	177	145	12 826	94 649	1 858	4 144	14,5	4,4	101 473
22	1978	192	141	5 612	44 898	2 280	3 533	40,6	7,9	44 697
23	1979	173	128	320 513	99 342	13 652	3 447	4,3	3,5	402 756
24	1980	186	134	15 315	89 722	1 270	3 648	8,3	4,1	100 119
Insgesamt										
25	1975	973	774	208 172	977 304	75 131	25 155	36,1	2,6	1 085 190
26	1976	887	677	209 600	1 435 283	53 366	18 882	25,5	1,3	1 572 635
27	1977	863	692	203 149	798 750	56 055	19 766	27,6	2,5	926 078
28	1978	813	567	176 658	755 144	53 870	28 279	30,5	3,7	849 653
29	1979	768	549	561 663	935 843	64 409	21 223	11,5	2,3	1 411 874
30	1980	909	614	236 202	982 743	66 682	41 568	28,2	4,2	1 110 695

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Konkurse ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verluste insgesamt	Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz- verluste	Lfd. Nr.
Anzahl	Forderungen		er- öffnete	abge- schlossene	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche					
					Anzahl	Schulden- masse ³⁾	Anzahl	Schulden- masse ³⁾	erlassener Betrag	Vergleichs- quote		
			1 000 DM	Anzahl								
Personen												
9	3 829	86 893	11	7	4	572	3	1 028	654	36,4	87 547	1
15	22 223	96 770	1	—	—	—	—	—	—	—	96 770	2
7	3 812	87 715	1	1	—	—	1	3 613	2 348	35,0	90 063	3
12	20 802	55 461	1	—	—	—	—	—	—	—	55 461	4
14	8 320	398 278	2	1	—	—	1	7 444	4 838	35,0	403 116	5
13	19 734	86 741	1	1	—	—	1	38	24	36,8	86 765	6
lässe												
6	1 305	28 281	—	—	—	—	—	—	—	—	28 281	7
14	1 256	39 229	—	—	—	—	—	—	—	—	39 229	8
16	1 466	17 662	—	—	—	—	—	—	—	—	17 662	9
14	1 735	11 635	1	1	—	—	1	331	22	93,4	11 657	10
15	621	12 524	1	1	—	—	1	258	167	35,3	12 691	11
15	2 505	35 617	—	—	—	—	—	—	—	—	35 617	12
Gemeinschuldner												
—	—	1 240	—	—	—	—	—	—	—	—	1 240	13
—	—	21 613	—	—	—	—	—	—	—	—	21 613	14
—	—	1 374	—	—	—	—	—	—	—	—	1 374	15
—	—	138	—	—	—	—	—	—	—	—	138	16
—	—	895	1	1	—	—	1	2 911	1 892	35,0	2 787	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
schuldner zusammen												
15	5 134	116 414	11	7	4	572	3	1 028	654	36,4	117 068	19
29	23 479	157 612	1	—	—	—	—	—	—	—	157 612	20
23	5 278	106 751	1	1	—	—	1	3 613	2 348	35,0	109 099	21
26	22 537	67 234	2	1	—	—	1	331	22	93,4	67 256	22
29	8 941	411 697	4	3	—	—	3	10 613	6 897	35,0	418 594	23
28	22 239	122 358	1	1	—	—	1	38	24	36,8	122 382	24
samt												
132	126 194	1 211 384	114	83	16	9 792	67	496 397	301 388	39,3	1 512 772	25
152	196 771	1 769 406	53	38	2	11 095	36	81 373	49 570	39,1	1 818 976	26
128	81 192	1 007 270	49	38	—	—	38	71 413	33 673	52,8	1 040 943	27
131	150 267	999 920	32	23	1	228	22	44 608	26 125	41,4	1 026 045	28
133	87 203	1 499 077	44	37	1	183	36	67 684	39 772	41,2	1 538 849	29
168	156 745	1 267 440	30	20	2	4 231	18	9 371	5 525	41,0	1 272 965	30

6. Finanzielle Ergebnisse der 1975 bis 1980 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres

Lfd. Nr.	Jahr	Eröffnete Konkursverfahren	Konkurse mit Masse							Verluste 1 000 DM
			Anzahl	Forderungen		Teilungsmasse		Deckungsquote		
				bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	
				1 000 DM				%		
Land- und Forstwirtschaft,										
1	1975	8	5	798	483	72	41	9,0	8,5	1 168
2	1976	2	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1977	6	5	2 090	2 326	1 648	22	78,9	0,9	2 746
4	1978	8	6	1 981	6 284	542	1	27,4	0	7 722
5	1979	14	5	928	26 828	181	16	19,5	0,1	27 559
6	1980	8	1	38	168	20	—	52,6	0	186
Energiewirtschaft und										
7	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1979	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes										
13	1975	284	226	66 798	374 579	12 949	4 339	19,4	1,2	424 089
14	1976	226	173	70 587	563 390	20 657	6 909	29,3	1,2	606 411
15	1977	201	169	62 177	323 901	19 833	6 602	31,9	2,0	359 643
16	1978	182	126	57 605	236 985	28 438	17 653	49,4	7,4	248 499
17	1979	180	125	41 518	139 571	15 825	5 179	38,1	3,7	160 085
18	1980	231	156	101 432	508 298	33 467	23 109	33,0	4,5	553 154
Bau										
19	1975	167	131	59 669	205 508	31 427	3 970	52,7	1,9	229 780
20	1976	139	114	75 300	187 516	17 943	3 344	23,8	1,8	241 529
21	1977	155	118	69 897	111 670	17 510	3 771	25,1	3,4	160 286
22	1978	112	78	40 215	104 779	8 563	251	21,3	0,2	136 180
23	1979	94	62	22 933	48 384	5 843	290	25,5	0,6	65 184
24	1980	105	63	28 573	62 858	5 265	920	18,4	1,5	85 246
Han										
25	1975	161	133	31 819	99 274	17 179	6 018	54,0	6,1	107 896
26	1976	166	141	25 190	379 278	6 767	2 439	26,9	0,6	395 262
27	1977	178	141	29 711	80 740	8 724	3 611	29,4	4,5	98 116
28	1978	167	125	24 924	129 419	7 267	3 908	29,2	3,0	143 168
29	1979	158	129	141 456	408 553	21 521	10 003	15,2	2,4	518 485
30	1980	201	134	23 307	124 533	7 167	5 935	30,8	4,8	134 738
da Großhandel und										
31	1975	97	82	28 061	64 780	14 824	3 600	52,8	5,6	74 417
32	1976	105	86	15 380	329 448	4 789	1 733	31,1	0,5	338 306
33	1977	124	98	26 042	67 958	8 041	3 111	30,9	4,6	82 848
34	1978	101	77	20 218	98 224	5 653	2 283	28,0	2,3	110 506
35	1979	85	70	113 425	195 546	13 298	5 582	11,7	2,9	290 091
36	1980	111	75	13 974	80 912	3 700	3 626	26,5	4,5	87 560

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden — 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren — 3) nach dem be

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung

Konkurse ohne Masse ¹⁾		Vergleichsverfahren ²⁾									Insolvenz- verluste	Lfd. Nr.
Anzahl	Forde- rungen	Konkurs- verluste insgesamt	er- öffnete	abge- schlossene	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche					
					Anzahl	Schulden- masse ³⁾	Anzahl	Schulden- masse ³⁾	erlassener Betrag	Vergleichs- quote		
			1 000 DM	Anzahl								
Tierhaltung und Fischerei												
2	321	1 489	--	--	--	--	--	--	--	--	1 489	1
2	553	553	--	--	--	--	--	--	--	--	553	2
1	377	3 123	2	2	--	--	2	898	539	40,0	3 662	3
1	95	7 817	--	--	--	--	--	--	--	--	7 817	4
6	1 554	29 113	--	--	--	--	--	--	--	--	29 113	5
6	1 443	1 629	--	--	--	--	--	--	--	--	1 629	6
Wasserversorgung, Bergbau												
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	7
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	8
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	9
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	10
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	11
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	12
Gewerbe												
39	20 892	444 981	43	28	5	3 194	23	56 072	29 989	46,5	474 970	13
37	73 912	680 323	25	21	2	11 095	19	31 544	19 221	39,1	699 544	14
24	17 653	377 296	18	14	--	--	14	34 661	19 325	44,2	396 621	15
21	22 381	270 880	17	12	--	--	12	37 154	21 906	41,0	292 786	16
32	32 785	192 870	21	18	1	183	17	44 873	25 473	43,2	218 343	17
35	40 133	593 287	6	6	1	2 059	5	2 620	1 528	41,7	594 815	18
gewerbe												
25	25 836	255 616	13	9	--	--	9	17 731	10 773	39,2	266 389	19
17	12 752	254 281	5	5	--	--	5	2 485	1 521	38,8	255 802	20
31	24 239	184 525	10	7	--	--	7	6 259	3 421	45,3	187 946	21
25	22 449	158 629	2	1	--	--	1	141	91	35,5	158 720	22
19	15 284	80 468	2	2	--	--	2	144	71	50,7	80 539	23
28	23 806	109 052	4	3	--	--	3	1 771	992	44,0	110 044	24
del												
18	11 902	119 798	31	25	5	4 296	20	354 492	217 271	38,7	337 069	25
21	16 312	411 574	19	11	--	--	11	7 782	3 113	60,0	414 687	26
25	14 682	112 798	9	7	--	--	7	4 862	3 103	36,2	115 901	27
24	10 764	153 932	9	7	1	228	6	6 798	3 988	41,3	157 920	28
17	7 839	526 324	11	9	--	--	9	5 303	3 320	37,4	529 644	29
38	25 408	160 146	14	9	1	2 172	8	4 871	2 967	39,1	163 113	30
von Handelsvermittlung												
7	7 725	82 142	22	17	2	2 231	15	348 654	213 981	38,6	296 123	31
15	13 110	351 416	11	6	--	--	6	6 995	2 735	60,9	354 151	32
17	10 684	93 532	7	5	--	--	5	3 752	2 407	35,8	95 939	33
12	7 833	118 339	6	5	1	228	4	5 800	3 355	42,2	121 694	34
9	6 174	296 265	7	5	--	--	5	3 106	1 993	35,8	298 258	35
23	21 547	109 107	6	4	1	2 172	3	2 563	1 473	42,5	110 580	36

richtigen Gläubigerverzeichnis - 4) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung

Konkurse ohne Masse ¹⁾			Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz- verluste	Lfd. Nr.
Anzahl	Forde- rungen	Konkurs- verluste insgesamt	er- öffnete	abge- schlossene	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche					
					Anzahl	Schulden- masse ³⁾	Anzahl	Schulden- masse ³⁾	erlassener Betrag	Vergleichs- quote		
Handel												
davon												
handel												
11	4 177	37 656	9	8	3	2 065	5	5 838	3 290	43,6	40 946	1
6	3 202	60 158	8	5	—	—	5	787	378	52,0	60 536	2
8	3 998	19 266	2	2	—	—	2	1 110	696	37,3	19 962	3
12	2 931	35 593	3	2	—	—	2	998	633	36,6	36 226	4
8	1 665	230 059	4	4	—	—	4	2 197	1 327	39,6	231 386	5
15	3 861	51 039	8	5	—	—	5	2 308	1 494	35,3	52 533	6
Nachrichtenübermittlung												
2	2 026	14 987	1	—	—	—	—	—	—	—	14 987	7
6	2 245	9 449	—	—	—	—	—	—	—	—	9 449	8
1	623	3 611	2	2	—	—	2	15 132	1 220	91,9	4 831	9
5	33 005	34 630	—	—	—	—	—	—	—	—	34 630	10
5	2 628	26 644	1	—	—	—	—	—	—	—	26 644	11
5	3 274	13 445	1	—	—	—	—	—	—	—	13 445	12
Versicherungsgewerbe												
—	—	—	1	1	—	—	1	10 705	6 958	35,0	6 958	13
2	1 150	1 150	1	1	—	—	1	39 562	25 715	35,0	26 865	14
1	45	163	1	1	—	—	1	2 086	1 252	40,0	1 415	15
—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	70	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	3 660	—	—	—	—	—	—	—	—	3 660	18
und freien Berufen												
31	60 083	258 099	14	13	2	1 730	11	56 369	35 743	36,6	293 842	19
38	66 368	254 464	2	—	—	—	—	—	—	—	254 464	20
22	18 295	219 003	6	4	—	—	4	3 902	2 465	36,8	221 468	21
29	39 036	306 728	2	2	—	—	2	184	118	35,9	306 846	22
25	18 172	231 961	5	5	—	—	5	6 751	4 011	40,6	235 972	23
28	40 442	263 863	4	1	—	—	1	71	14	80,3	263 877	24
und freie Berufe zusammen												
117	121 060	1 094 970	103	76	12	9 220	64	495 369	300 734	39,3	1 395 704	25
123	173 292	1 611 794	52	38	2	11 095	36	81 373	49 570	39,1	1 661 364	26
105	75 914	900 519	48	37	—	—	37	67 800	31 325	53,8	931 844	27
105	127 730	932 686	30	22	1	228	21	44 277	26 103	41,0	958 789	28
104	78 262	1 087 380	40	34	1	183	33	57 071	32 875	42,4	1 120 255	29
140	134 506	1 145 082	29	19	2	4 231	17	9 333	5 501	41,1	1 150 583	30
Handwerk⁴⁾												
17	18 541	77 192	18	12	1	506	11	9 415	5 614	40,4	82 806	31
15	18 756	115 044	5	4	—	—	4	597	364	39,0	115 408	32
14	7 690	119 087	11	9	—	—	9	9 524	5 060	46,9	124 147	33
11	8 186	69 005	5	3	—	—	3	1 928	1 252	35,1	70 257	34
9	9 188	56 542	6	5	—	—	5	16 448	7 707	53,1	64 249	35
10	8 461	82 176	4	4	1	2 172	3	1 916	1 168	39,0	83 344	36

Anhang

STATISTIK DER KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

B

**Erhebungsbogen über die - voraussichtlichen - finanziellen
Ergebnisse der Konkursverfahren**

Rechtsgrundlage: VO über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927, Teil 2, §§ 1-7 (RMBl. S. 12) und Erlaß des Justizministers NW vom 6. 4. 1949-V 1-3763-1.

Vorschriften des Gesetzes zum Schutz vor Mißbrauch personenbezogener Daten bei der Datenverarbeitung (Datenschutzgesetz NW-DSGNW) vom 19. 12. 78 (GVNW S. 640) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen, vgl. § 3 DSGNW.

Der Erhebungsbogen ist spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin einzusenden. Ist das Verfahren früher beendet, so ist der Erhebungsbogen sofort nach Beendigung einzusenden und das Wort „voraussichtlich“ im Kopf des Erhebungsbogens und bei den Fragen unter Punkt II. zu streichen.

Vor dem Ausfüllen bitte beachten!

- ① Bei Konkursen von Unternehmen ist die Anschrift der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn sie von der Anschrift des Inhabers abweicht. Bei Konkursen von natürlichen Personen ist die Anschrift des Gemeinschuldners anzugeben.
- ② Zutreffendes bitte ankreuzen!
- ③ Bei Konkursen über das Privatvermögen von Gesellschaftern sind nur die Beträge einzusetzen, die sich auf das Privatvermögen der Gesellschafter beziehen und nicht bereits im Konkurs der Gesellschaft aufgeführt worden sind (wie z. B. Ausfallforderungen). Bestrittene Forderungen sind nachträglich anzugeben, wenn sie den Betrag von 100 000 DM übersteigen.
- ④ Als Teilungsmasse ist der nach Abzug der Masseschulden und Massekosten zur Verteilung unter die bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Gläubiger verbleibende Betrag einzusetzen.
- ⑤ Bei mangels Masse eingestellten Verfahren ist ebenfalls die Höhe der bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Forderungen anzugeben.

Amtsgericht	Aktenzeichen	Wird vom LDS ausgefüllt ↓										
Bearbeiter	Fernruf	1 <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr></table> 1-8										
I. Gemeinschuldner (Anschrift) ①												
II. Das Konkursverfahren wurde am _____ eröffnet												
Voraussichtliche Höhe der Forderungen ③ _____ DM												
davon bevorrechtigte Forderungen _____ DM		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr></table>										
nicht bevorrechtigte Forderungen _____ DM		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr></table> 9-22										
Voraussichtliche Teilungsmasse ④ _____ DM												
davon bevorrechtigt _____ DM		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr></table>										
nicht bevorrechtigt _____ DM		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr></table> 23-36										
Das Verfahren wurde mangels Masse eingestellt ② ⑤ <input type="checkbox"/>		<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr></table> 37										

STATISTIK DER KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

C

Erhebungsbogen für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren

Rechtsgrundlage: VO über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927, Teil 2, §§ 1-7 (RMBl. S. 12) und Erlaß des Justizministers NW vom 6. 4. 1949-V 1-3763-1.

Vorschriften des Gesetzes zum Schutz vor Mißbrauch personenbezogener Daten bei der Datenverarbeitung (Datenschutzgesetz NW-DSGNW) vom 19. 12. 78 (GVNW S. 640) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen, vgl. § 3 DSGNW.

Der Erhebungsbogen ist sofort bei Eröffnung eines Vergleichsverfahrens einzusenden.

Vor dem Ausfüllen bitte beachten!

- ① Bei Vergleichsverfahren über Unternehmen ist die Anschrift der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn sie von der Anschrift des Inhabers abweicht. Bei Vergleichsverfahren von natürlichen Personen ist die Anschrift des Schuldners anzugeben.
- ② Zutreffendes bitte ankreuzen!
- ③ Für die Einordnung des Unternehmens nach dem Alter ist das Jahr maßgebend, in dem das Unternehmen erstmals tätig geworden ist, ohne Rücksicht auf einen - etwa durch Erbfolge oder Verkauf - inzwischen eingetretenen Wechsel des Inhabers sowie ohne Rücksicht auf eine Änderung der Rechtsform oder des Betriebszwecks. Ist das Alter unbekannt, so ist das Unternehmen aufgrund der Aktenlage einer Gruppe zuzuordnen.

Amtsgericht	Aktenzeichen	Wird vom LDS ausgefüllt
Bearbeiter	Fernruf	2
I. Gemeinschuldner (Anschrift) ①		1-8
II. Rechtsform des Gemeinschuldners ② Bei eingetragenen Firmen Nr. des Handelsregisters _____		9-19
<p>A. Unternehmen</p> <p>1. Einzelunternehmen <input type="checkbox"/></p> <p>2. Personengesellschaften</p> <p style="padding-left: 20px;">OHG <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 20px;">KG (ohne GmbH und Co KG) <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 20px;">GmbH und Co KG <input type="checkbox"/></p> <p>3. Kapitalgesellschaften</p> <p style="padding-left: 20px;">AG und KGaA <input type="checkbox"/></p> <p style="padding-left: 20px;">GmbH <input type="checkbox"/></p>	<p>4. eingetr. Genossenschaften mbH <input type="checkbox"/></p> <p>5. Sonstige in das Handelsregister eingetragene Unternehmen <input type="checkbox"/></p> <p>6. Nicht in das Handelsregister eingetragene Unternehmen <input type="checkbox"/></p> <p>B. Andere Gemeinschuldner</p> <p>1. Natürliche Personen <input type="checkbox"/></p> <p>2. Nachlaß <input type="checkbox"/></p> <p>3. Sonstige <input type="checkbox"/></p>	21 + 22
III. A. Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit/hauptsächlicher Betriebszweck des Unternehmens (entfällt, sofern Gemeinschuldner kein Unternehmen)		23-27
B. Ist das Unternehmen in die Handwerksrolle eingetragen ② <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		28
IV. Alter des Unternehmens ② ③		31
V. Das Vergleichsverfahren wurde durch Beschluß vom _____ eröffnet		

